

# DAS JAHR an der

Technischen Hochschule  
Aschaffenburg

2023

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Präsidentin .....	4
Hochschulrat .....	5
Die TH Aschaffenburg .....	6
Gremien .....	8
Entwicklung der Hochschule .....	10
Personal .....	16
Frauen und Familie .....	18
Haushalt .....	22
Bau .....	24
Forschung und Transfer .....	26
Studium und Lehre .....	34
Internationalisierung .....	40
Highlights im Hochschuljahr .....	46
Freunde und Fördernde .....	64
In dankbarer Erinnerung .....	66

# Vorwort der Präsidentin



Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth  
Präsidentin der TH Aschaffenburg

## Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2023 war für die Hochschule das erste Jahr nach den besonderen Herausforderungen seit 2020. Das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz trat zum 1. Januar in Kraft. Daraus ergaben sich zahlreiche Anpassungen von Satzungen, Ordnungen und Verfahren. Die Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023 – 2027 wurde im Beisein von Ministerpräsident Söder von allen Hochschulen unterzeichnet und ein Hochschulvertrag zwischen dem Wissenschaftsministerium und der TH Aschaffenburg geschlossen. Beides gibt der Hochschule Planungssicherheit bis 2027. In den Verträgen sind sowohl die von der Hochschule zu erbringenden Leistungen als auch die vom Freistaat zugesagte Finanzierung festgehalten.

Zwei neue Einrichtungen konnten 2023 dank des großen Engagements von Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler gegründet werden. Dafür möchte ich ihm an dieser Stelle nochmals herzlich danken. Das Promotionszentrum Nachhaltige und Intelligente Systeme unter Federführung der TH Würzburg-Schweinfurt und mit Beteiligung der Hochschule Coburg ermöglicht es uns, den Doktorgrad eigenständig zu verleihen. In Alzenau wurde das neue Technologietransferzentrum Nachhaltige Energien gegründet, das künftig Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um dieses gesellschaftlich hochrelevante Thema mit Unternehmen und weiteren Partnern voranbringt. Dem 1. Bürgermeister von Alzenau, Stephan Noll, danke ich für die tatkräftige Unterstützung!

An der Fakultät Ingenieurwissenschaften wurde zum Wintersemester 2023/24 der erste englischsprachige Bachelorstudiengang der Hochschule erfolgreich gestartet: Software Design International. Dies ist ein wichtiger Schritt für die weitere Internationalisierung der TH Aschaffenburg.

In den Senat wurden Marco Klopp, Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter und Marc Wittig neu gewählt. Prof. Dr. Ralph Hirdina wurde als Vorsitzender des Senats bestätigt. Turnusgemäß schieden die externen Hochschulräte Christian Dietershagen, Friedbert Eder, Dietrich Fechner und Albert Franz aus. Wir freuen uns über unseren neuen Ehrensenator Friedbert Eder, den ehemaligen Präsidenten der IHK Aschaffenburg, der den Vorsitz im Hochschulrat langjährig innehatte. Von Staatsminister Markus Blume wurden folgende externe Mitglieder neu in den Hochschulrat berufen: Frank Schlottke, Prof. Dr. Ralph Stengler, Holger Trautmann und die gewählte Vorsitzende Dr. Heike Wenzel. Ich danke allen Mitgliedern von Senat und Hochschulrat für die Wahrnehmung der wichtigen Aufgaben und freue mich auf die (weitere) Zusammenarbeit.

Mein herzlicher Dank gilt allen Professorinnen, Professoren und Mitarbeitenden wie auch der Studierendenvertretung, dem Konvent sowie studentischen Vereinigungen, die sich mit großem Einsatz kreativ und innovativ für die TH Aschaffenburg einsetzen! Dem Förderverein sowie allen Spenderinnen und Spendern danke ich für ihre wertvolle Unterstützung. Den Landtagsabgeordneten der Region und dem Wissenschaftsministerium danke ich für die stets sehr gute Zusammenarbeit zum Wohl der Hochschule!

Begleiten Sie uns weiter mit Ihrem Interesse und Ihrer Unterstützung!

*E.M. Beck-Meuth*

# Hochschulrat

## Stetiger Wandel sichert den Fortschritt

An einer Hochschule ist der stetige Wandel Normalität. Jedes Semester kommen neue Studierende mit neuen Ideen und Impulsen. Sie studieren – das Fach und das Leben – und wo kann man das besser als an unserer TH Aschaffenburg mit der guten Ausstattung und der sehr schönen Stadt und Umgebung am Bayerischen Untermain.

Nach den schwierigen Bedingungen während der Pandemie in den Jahren 2020/21 und dem Cyberangriff auf unsere Hochschule 2022 gab es im Jahr 2023 trotz aller internationalen Unruhen und Herausforderungen für unsere Studierenden und Mitarbeitenden in der Lehre, Forschung und Verwaltung keine plötzlichen Ereignisse, die alle Planungen für das Jahr auf den Kopf gestellt hätten.

Dennoch entwickelt sich unsere Hochschule natürlich stets weiter, um den technischen und gesellschaftlichen Wandel immer wieder durch neue und verbesserte Studienangebote zu fördern. Der Hochschulrat unterstützt diesen stetigen Wandel mit Rat und Tat. So wurden u. a. aufgrund neuer Rahmenbedingungen im Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz Anpassungen unserer Grundordnung erforderlich. Wir haben an der Einführung der neuen Studiengänge „Physician Assistant (B. Sc.)“ und „Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung (B. Sc.)“ an der Fakultät Gesundheitswissenschaften in Gründung mitgewirkt, um diese neue Fakultät breiter aufzustellen. Wir haben die Gründung des Instituts für Mittelstandsmanagement befürwortet, da gerade in unserer Region sehr viele mittelständische Unternehmen beheimatet sind. Die Gründung des Promotionszentrums Nachhaltige und Intelligente Systeme gemeinsam mit der TH Würzburg-Schweinfurt und der Hochschule Coburg eröffnet unserer Hochschule weitere Möglichkeiten, sehr gute Absolventinnen und Absolventen auch nach ihrem Studienabschluss noch länger an die TH Aschaffenburg zu binden. Mit der Gründung des Technologietransferzentrums Nachhaltige Energien in Alzenau haben wir ein Schlüsselthema der Zukunft an unserer Hochschule verankert. In Summe wurden also auch im Jahre 2023 viele Weichen für die positive Zukunft unserer Hochschule gestellt – beobachten wir gemeinsam, wie sich diese Initiativen in den kommenden Jahren entwickeln.

Im Herbst 2023 sind turnusmäßig die langjährigen Mitglieder Christian Dietershagen, Dietrich Fechner, Albert Franz und auch der Vorsitzende des Hochschulrats, Friedbert Eder, ausgeschieden. Ich bedanke mich sehr herzlich für das Engagement und freue mich, dass Friedbert Eder für seine besonderen Verdienste zum Ehrensenator der TH Aschaffenburg ernannt wurde.

Herzlich begrüße ich an dieser Stelle auch die neuen Senatsmitglieder, die gleichzeitig als Hochschulratsmitglieder fungieren, und danke den bisherigen Senatorinnen und Senatoren für ihre engagierte Arbeit. Neu in den Hochschulrat bestellt wurden für die kommenden vier Jahre Frank Schlottke, Prof. Dr. Ralph Stengler, Holger Trautmann und Dr. Heike Wenzel. In der ersten Sitzung wurde ich als neue Vorsitzende gewählt. Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf diese Aufgabe.

Für die stets sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Hochschulleitung und den Mitgliedern des Hochschulrats bedanke ich mich herzlich.

*H. Wenzel*



Dr. Heike Wenzel  
Vorsitzende des Hochschulrats

VORWORT

# Die TH Aschaffenburg

Die 1995 als Fachhochschule gegründete Technische Hochschule Aschaffenburg ist eine dynamische und familien-gerechte Hochschule am Bayerischen Untermain mit derzeit über 3.500 Studierenden. Sie zeichnet sich durch praxisnahe, überwiegend interdisziplinäre und international ausgerichtete Studiengänge aus.

In den Fakultäten Gesundheitswissenschaften (in Gründung), Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschaft und Recht bietet die Hochschule insgesamt sechzehn verschiedene Bachelor- und sechs konsekutive Masterstudiengänge an.

Einige Bachelorstudiengänge können auch berufsbegleitend oder als duales Studium absolviert werden. Bei zwei Weiterbildungs-Master-Studiengängen ist die TH Aschaffenburg Kooperations-partner der Hochschule Darmstadt.

Enge Kooperationen mit vielen Unter-nehmen sowie Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen garantieren den Studierenden, dass sie praxis-

relevante Kompetenzen erwerben, die für eine erfolgreiche Arbeit in einer zunehmend globalen Arbeitswelt erforderlich sind.

Praxis- und anwendungsorientierte Forschung sind besondere Stärken der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Ein konsequenter Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft gewährleistet einen optimalen Praxisbezug. Die Qualität der akademischen Ausbildung an der TH Aschaffenburg wird unterstrichen durch akkreditierte Studiengänge und Spitzenplätze in einschlägigen Hochschulrankings.



Seit 2006 ist die Technische Hochschule Aschaffenburg als familiengerechte Hochschule zertifiziert.



# Gremien

## Hochschulleitung

- Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Präsidentin
- Prof. Dr. Holger Paschedag, Vizepräsident Studium, Lehre und Internationales
- Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Vizepräsident Forschung und Transfer
- Dr. Heide Klug, Kanzlerin



## Erweiterte Hochschulleitung

- Die Mitglieder der Hochschulleitung sowie
- Prof. Dr. Lena Agel, Gründungsdekanin Fakultät Gesundheitswissenschaften i. Gr.
  - Prof. Dr. Jürgen Vaupel, Dekan Fakultät Ingenieurwissenschaften
  - Prof. Dr. Hartwig Webersinke, Dekan Fakultät Wirtschaft und Recht
  - Prof. Dr. Kristina Balleis, Frauenbeauftragte der Hochschule

Das Bild zeigt die erweiterte Hochschulleitung in der Zusammensetzung der Mitglieder zum 01.10.2023 (v. l. n. r.): Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Prof. Dr. Kristina Balleis, Prof. Dr. Holger Paschedag, Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Prof. Dr. Jürgen Vaupel, Dr. Heide Klug, Prof. Dr. Hartwig Webersinke und Prof. Dr. Lena Agel.

## Senat zum 31.12.2023

- Prof. Dr. Victoria Bertels, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr. Christian Focke, Fakultät Wirtschaft und Recht
- Prof. Dr. Ralph Hirdina, Fakultät Wirtschaft und Recht, Vorsitzender
- Prof. Dr. Michael Kaloudis, Fakultät Ingenieurwissenschaften, stellv. Vorsitzender
- Prof. Dr. Benedict Kemmerer, Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Prof. Dr.-Ing. Johannes Teigelkötter, Fakultät Ingenieurwissenschaften
- Prof. Dr. Kristina Balleis, Frauenbeauftragte der Hochschule

- Marco Klopp, Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeitenden
- Christian Stadtmüller, Gruppe der wissenschaftsstützenden Mitarbeitenden
- Marc Wittig, Gruppe der Studierenden
- Josephine Russmann, Gruppe der Studierenden

## ausgeschieden zum 30.09.2023

- Marcel Rother, Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeitenden
- Johanna Bübl, Gruppe der Studierenden
- Prof. Dr.-Ing. Francesco Volpe, Fakultät Ingenieurwissenschaften



Das Bild zeigt den Hochschulrat 2023 in der Zusammensetzung der Mitglieder ab dem 01.10.2023.

## Hochschulrat

- Die Mitglieder des Senats sowie
- Elfriede Eckl, Niederlassungsleiterin Frankfurt, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
  - Prof. Dr. Tanja Eiselen, Rektorin der FH Vorarlberg
  - Christina Ofschonka, Executive Director Fund Management AEW Invest GmbH
  - Prof. em. Dr. Klaus Schilling, Lehrstuhl für Informatik VII, Robotik und Telematik an der Universität Würzburg
  - Frank Schlottke, Geschäftsführer der Applied Security GmbH
  - Prof. Dr. med. Michael Georg Schrauder, Chefarzt der Frauenklinik Klinikum Aschaffenburg-Alzenau
  - Mathilde Schulze-Middig, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aschaffenburg
  - Prof. Dr. Ralph Stengler, ehemaliger Präsident der Hochschule Darmstadt
  - Holger Trautmann, Gründer und Partner der Blue Ocean Strategy Partners GmbH
  - Dr. Heike Wenzel, Präsidentin der IHK Aschaffenburg, Vorsitzende

# Entwicklung der Hochschule

## Rahmenvereinbarung und Hochschulvertrag

Ende Juni 2023 unterzeichneten alle staatlichen bayerischen Hochschulen und die Bayerische Staatsregierung die Rahmenvereinbarung Hochschulen 2023 – 2027, die den Untertitel „Agilität, Exzellenz und Innovation für Bayerns Hochschullandschaft“ trägt. Im September folgte dann die Unterzeichnung des individuellen Hochschulvertrags zwischen der TH Aschaffenburg und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Neben den für alle Hochschulen verpflichtenden Handlungsfeldern, für die Indikatoren und konkrete Ziele hinterlegt sind, setzt sich die TH Aschaffenburg auch individuelle Ziele. Dies sind u. a. die Stärkung der Attraktivität der Hochschule für spezifische studentische Zielgruppen, die thematische Weiterentwicklung des Forschungsprofils und der Ausbau der Qualitätssicherung.

### ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN



## Insgesamt große Zufriedenheit

Von den Teilnehmenden waren:



## Studierendenbefragung

Ende 2022 wurde eine Studierendenbefragung zu Studienbedingungen und (psychischer) Gesundheit unter allen Studierenden durchgeführt. Die Ergebnisse fielen für die Studienbedingungen an der TH Aschaffenburg überwiegend positiv aus, wobei der Gesundheitszustand der Studierenden nach der Pandemie doch erheblich beeinträchtigt ist. Dies deckt sich mit anderen, deutschlandweiten Erhebungen zum Gesundheitszustand Studierender.

Die Befragungsergebnisse wurden 2023 zunächst an der Hochschule bekannt gemacht. Im nächsten Schritt sollen die von den Studierenden identifizierten Handlungsbedarfe angegangen werden, um die Studienbedingungen weiter zu verbessern, an die Bedürfnisse der Studierenden anzupassen und so hoffentlich einen kleinen Beitrag zur Verbesserung auch des Gesundheitszustandes zu ermöglichen.

## Studierende im WS 2023/2024



### Fakultät Wirtschaft und Recht



#### BACHELOR

**484 Betriebswirtschaft (BW)**  
Frauen: 204 / Männer: 280  
WS 22/23: 531

**376 Betriebswirtschaft und Recht (BWR)**  
Frauen: 222 / Männer: 154  
WS 22/23: 420

**123 Digitales Immobilienmanagement (DIM)**  
Frauen: 60 / Männer: 63  
WS 22/23: 107

**405 Internationales Immobilienmanagement (IIM)**  
Frauen: 223 / Männer: 182  
WS 22/23: 403

**91 Mittelstandsmanagement (MIMA) / BW KMU**  
Frauen: 42 / Männer: 49  
WS 22/23: 97

**243 Wirtschaftspsychologie (WIPSY)**  
Frauen: 169 / Männer: 74  
WS 22/23: 149

#### MASTER

**71 Immobilienmanagement (ImmoM)**  
Frauen: 32 / Männer: 39  
WS 22/23: 68

**103 International Management (IntM)**  
Frauen: 66 / Männer: 37  
WS 22/23: 86

**100 Wirtschaft und Recht (WR)**  
Frauen: 51 / Männer: 49  
WS 22/23: 101

## Fakultät Ingenieurwissenschaften



#### BACHELOR

**110 Elektro- und Informationstechnik (EIT) inkl. dual**  
Frauen: 7 / Männer: 113  
WS 22/23: 126

**84 Elektro- und Informationstechnik (berufsbegl.) (EIT, bb)**  
Frauen: 3 / Männer: 81  
WS 22/23: 83

**115 Erneuerbare Energien und Energiemanagement (E3)**  
Frauen: 19 / Männer: 96  
WS 22/23: 116

**92 Internationales Technisches Vertriebsmanagement (ITV)**  
Frauen: 13 / Männer: 79  
WS 22/23: 129

**157 Multimediale Kommunikation und Dokumentation (MKD)**  
Frauen: 91 / Männer: 66  
WS 22/23: 185

**225 Mechatronik (MT) inkl. dual**  
Frauen: 33 / Männer: 192  
WS 22/23: 216

**83 Medical Engineering and Data Science (MEDS)**  
Frauen: 41 / Männer: 42  
WS 22/23: 78

**42 Modern Materials (MOMAT)**  
Frauen: 13 / Männer: 29  
WS 22/23: 31

**183 Software Design (SD)**  
Frauen: 30 / Männer: 153  
WS 22/23: 138

## Fakultät Gesundheitswissenschaften i. Gr.

#### BACHELOR

**62 Hebammenkunde (HEB)**  
Frauen: 62 / Männer: 0  
WS 22/23: 30

**16 Software Design International (SDI)**  
Frauen: 3 / Männer: 13  
WS 22/23: –

**187 Wirtschaftsingenieurwesen (WI)**  
Frauen: 31 / Männer: 156  
WS 22/23: 183

**52 Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegl.) (WI, bb)**  
Frauen: 9 / Männer: 43  
WS 22/23: 54

**16 Wirtschaftsingenieurwesen/Materialtechnologien (WIMAT)**  
Frauen: 3 / Männer: 13  
WS 22/23: 31

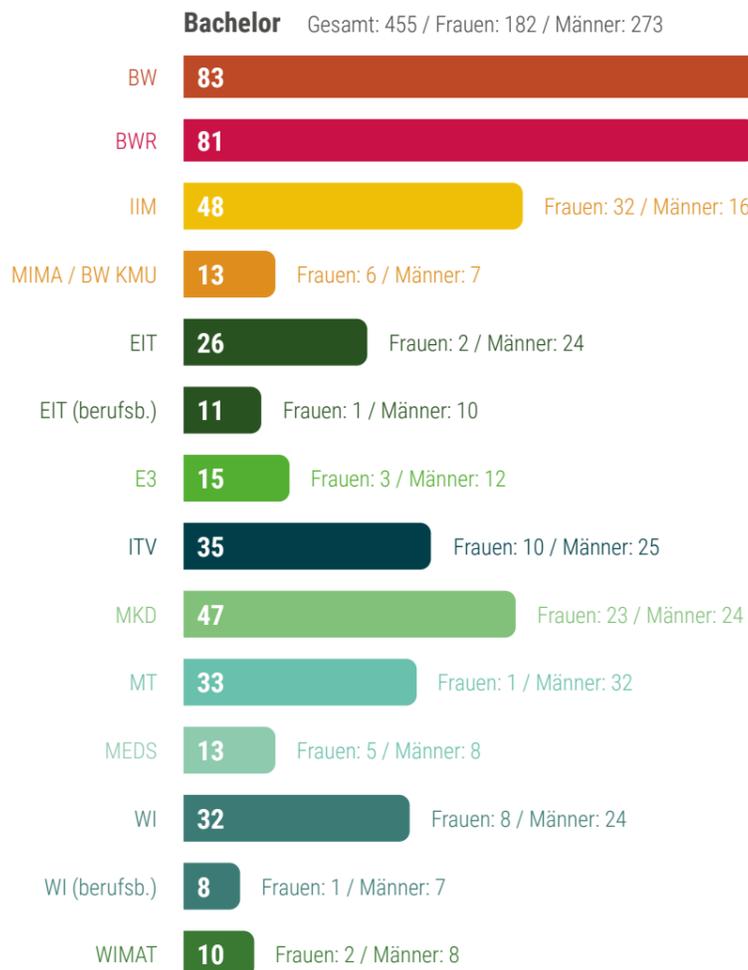
#### MASTER

**44 Angewandte Forschung in den Ingenieurwissenschaften**  
Frauen: 5 / Männer: 39  
WS 22/23: 16

**27 Elektro- und Informationstechnik (EIT)**  
Frauen: 8 / Männer: 19  
WS 22/23: 27

**68 Wirtschaftsingenieurwesen (WI)**  
Frauen: 20 / Männer: 48  
WS 22/23: 70

**ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN IM PRÜFUNGSJAHR 2023**



**Weiterentwicklung**

Neben dem neuen Promotionszentrum Nachhaltige und Intelligente Systeme und dem Technologietransferzentrum Nachhaltige Energien sind auch die durch die Hightech Agenda möglich gewordenen Forschungsprofessuren weiterhin zentral für die Weiterentwicklung der Forschung an der TH Aschaffenburg.

Zudem konnten über das BMBF-geförderte Projekt Prof@TH AB 2030 Schwerpunktprofessuren eingerichtet werden. Seit dem Sommersemester 2023 können dadurch sechs Lehrende ihre Projekte verfolgen, die zur Profilbildung der Hochschule beitragen.

An der Fakultät Wirtschaft und Recht wurde das Institut für Mittelstandsmanagement neu gegründet. Es soll insbesondere dazu dienen, die Kooperation zwischen der Hochschule und regionalen mittelständischen Unternehmen zu erweitern und zu vertiefen.

Im Sommer 2023 hat die Hochschule einen Antrag auf Förderung im Rahmen des von Bund und Länder getragenen Professorinnenprogramms 2030 eingereicht. Dieser wurde bewilligt, sodass nun bis zu drei Professuren, die mit einer Frau besetzt werden, darüber gefördert werden können.

**Aufbau der Fakultät Gesundheitswissenschaften in Gründung**

Die Fakultät Gesundheitswissenschaften i. Gr. konnte im Jahr 2023 sowohl einen neuen Jahrgang Hebammenstudierender als auch eine weitere Professorin und weitere Mitarbeitende begrüßen. Darüber hinaus wird mit Hochdruck daran gearbeitet, weitere Professorinnen und Professoren zu berufen und neue Studiengänge zu konzipieren. Auch in der Fort- und Weiterbildung ist die Fakultät in Gründung aktiv und bietet beispielsweise Kurse für anleitende Hebammen an. Der Aufbau der Fakultät schreitet gut voran.

**Nachhaltigkeit**

Im Winter 2022/23 konnte die Hochschule durch viele einzelne Maßnahmen den Energieverbrauch um 17 % reduzieren (im Vergleich zum letzten Vor-Corona-Winter 2019/20). Beim Stadtradeln hat die TH Aschaffenburg erneut den fünften Platz erreicht. Im Frühjahr haben Mitglieder des Green Office, ein Zusammenschluss von Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule, die erste Blühwiese angelegt, im Herbst konnte dann der Hochschulgarten auf dem Campus eröffnet werden. Zudem fand eine Mobilitätsumfrage unter allen Hochschulangehörigen statt.

**Entwicklung der Absolventinnen- und Absolventenzahlen**

der Fakultät Wirtschaft und Recht und der Fakultät Ingenieurwissenschaften

Jahr	WR	IW	Gesamt
2012	253	245	498
2013	266	230	496
2014	345	260	605
2015	321	246	567
2016	316	275	591
2017	363	340	703
2018	348	286	634
2019	345	313	658
2020	308	309	617
2021	298	296	594
2022	301	292	593
	Frauen: 173 / Männer: 128	Frauen: 62 / Männer: 230	Frauen: 235 / Männer: 358
2023	317	269	586
	Frauen: 180 / Männer: 137	Frauen: 63 / Männer: 206	Frauen: 243 / Männer: 343

# Entwicklung der Bewerberinnen- und Bewerber- sowie Studienanfängerinnen- und Studienanfängerzahlen für die Bachelorstudiengänge

**B** Bewerberinnen und Bewerber  
**A** Studienanfängerinnen und Studienanfänger



## Hochschulstrategie

Die bereits fest etablierte Tradition der Strategietagungen der erweiterten Hochschulleitung wurde 2023 fortgeführt. Thema des zweitägigen, extern moderierten Workshops war die Gestaltung des Wandels, der sich aufgrund der veränderten Wettbewerbssituation der Hochschulen untereinander ergibt, um die Zukunftsfähigkeit der Hochschule zu sichern. Die Fakultäten arbeiten daran, ihre Ziele für die nächsten drei Jahre, die in die Leistungsbilanz der Hochschule über den Hochschulvertrag einzahlen, zu formulieren.

Mehr als 1.000 Erstsemester wurden zum Start des Wintersemesters 2023/2024 am 4. Oktober 2023 auf dem Campus der Technischen Hochschule begrüßt.

<b>B</b> WS 22/23 <b>1.410</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>1.315</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>310</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>287</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>178</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>184</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>131</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>98</b>
<b>A</b> WS 22/23 <b>554</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>599</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>104</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>124</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>74</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>89</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>48</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>38</b>
Frauen: 287 Männer: 267	Frauen: 328 Männer: 271	Frauen: 36 Männer: 68	Frauen: 56 Männer: 68	Frauen: 42 Männer: 32	Frauen: 52 Männer: 37	Frauen: 22 Männer: 26	Frauen: 20 Männer: 18
<b>Fakultät Wirtschaft und Recht</b>		<b>Betriebswirtschaft</b>		<b>Betriebswirtschaft und Recht</b>		<b>Digitales Immobilienmanagement</b>	

<b>B</b> WS 22/23 <b>281</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>225</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>58</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>43</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>452</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>478</b>
<b>A</b> WS 22/23 <b>118</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>92</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>21</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>18</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>77</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>105</b>
Frauen: 66 Männer: 52	Frauen: 53 Männer: 39	Frauen: 8 Männer: 13	Frauen: 6 Männer: 12	Frauen: 55 Männer: 22	Frauen: 69 Männer: 36
<b>Internationales Immobilienmanagement</b>		<b>Mittelstandsmanagement / BW KMU</b>		<b>Wirtschaftspsychologie</b>	

<b>B</b> WS 22/23 <b>789</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>779</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>75</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>58</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>35</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>33</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>78</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>74</b>
<b>A</b> WS 22/23 <b>402</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>471</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>40</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>31</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>18</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>25</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>35</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>38</b>
Frauen: 91 Männer: 311	Frauen: 109 Männer: 362	Frauen: 3 Männer: 37	Frauen: 2 Männer: 29	Frauen: 1 Männer: 17	Frauen: 0 Männer: 25	Frauen: 7 Männer: 28	Frauen: 12 Männer: 26
<b>Fakultät Ingenieurwissenschaften</b>		<b>Elektro- und Informationstechnik (inkl. dual)</b>		<b>Elektro- und Informationstechnik (berufsb.)</b>		<b>Erneuerbare Energien und Energiemanagement</b>	

<b>B</b> WS 22/23 <b>79</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>71</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>55</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>45</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>110</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>103</b>
<b>A</b> WS 22/23 <b>45</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>40</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>18</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>13</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>41</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>48</b>
Frauen: 6 Männer: 39	Frauen: 5 Männer: 35	Frauen: 1 Männer: 17	Frauen: 4 Männer: 9	Frauen: 23 Männer: 18	Frauen: 29 Männer: 19
<b>Mechatronik (inkl. dual)</b>		<b>Internationales Technisches Vertriebsmanagement</b>		<b>Multimediale Kommunikation und Dokumentation</b>	

<b>B</b> WS 22/23 <b>64</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>59</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>30</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>31</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>112</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>109</b>
<b>A</b> WS 22/23 <b>19</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>30</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>14</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>14</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>64</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>72</b>
Frauen: 11 Männer: 8	Frauen: 14 Männer: 16	Frauen: 1 Männer: 13	Frauen: 7 Männer: 7	Frauen: 17 Männer: 47	Frauen: 12 Männer: 60
<b>Medical Engineering and Data Science</b>		<b>Modern Materials</b>		<b>Software Design</b>	

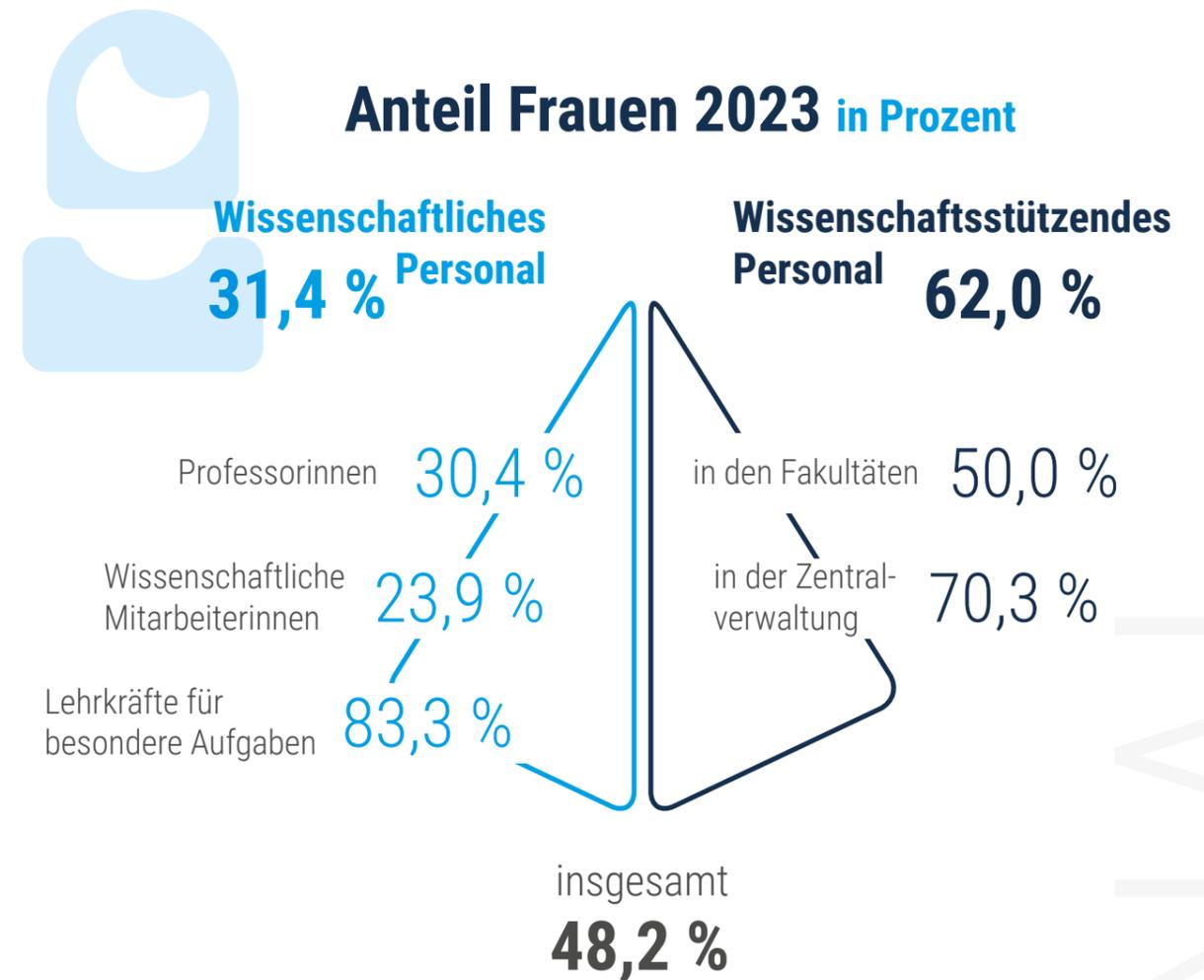
<b>B</b> WS 22/23 <b>-</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>42</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>124</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>142</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>27</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>12</b>	<b>B</b> WS 22/23 <b>135</b>	<b>B</b> WS 23/24 <b>193</b>
<b>A</b> WS 22/23 <b>-</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>16</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>41</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>68</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>14</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>6</b>	<b>A</b> WS 22/23 <b>30</b>	<b>A</b> WS 23/24 <b>30</b>
	Frauen: 3 Männer: 13	Frauen: 7 Männer: 34	Frauen: 8 Männer: 60	Frauen: 3 Männer: 11	Frauen: 0 Männer: 6	Frauen: 30 Männer: 0	Frauen: 30 Männer: 0
<b>Software Design International</b>		<b>Wirtschaftsingenieurwesen</b>		<b>Wirtschaftsingenieurwesen (berufsb.)</b>		<b>Fakultät Gesundheitswissenschaften i. Gr. mit dem Studiengang Hebammenkunde</b>	

# Personal

Ende 2023 waren insgesamt 425 Personen, davon 112 Professorinnen und Professoren, an der TH Aschaffenburg tätig. Damit bewegen sich die Gesamtzahlen nahezu identisch auf dem Vorjahresniveau. Das Verhältnis zwischen wissenschaftlichem und wissenschaftsstützendem Personal ist ebenfalls vergleichbar mit dem Vorjahr.

Der hohe Frauenanteil im wissenschaftsstützenden Bereich gleicht den niedrigen Frauenanteil im wissenschaftlichen Bereich aus. Im bayernweiten Vergleich ist der Frauenanteil bei den Professuren dennoch Spitzenreiter. Die Hochschule engagiert sich kontinuierlich für die Gewinnung von qualifizierten Frauen für eine Tätigkeit in allen Bereichen und hat den Anspruch, auch weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin zu sein. Dies ist unabhängig von dem Ziel paritätischer Anteile in allen Berufsgruppen auch vor dem Hintergrund des deutlich spürbaren Fachkräftemangels unabdingbar.

Einen wichtigen Indikator für die Situation der Beschäftigten an der Hochschule liefert die Fehlzeitenstatistik, die mit unter neun Fehltagen pro Person im Jahr 2023 im bayernweiten Vergleich voraussichtlich wieder unterdurchschnittlich ist. Es gilt darauf hinzuwirken, dass die betriebliche Gesundheit weiterhin ernstgenommen wird und individuelle sowie strukturelle Maßnahmen getroffen werden, diese stetig weiter zu verbessern.



## Neuberufungen 2023

**Prof. Dr. Fabian Fürst**  
Fakultät: Ingenieurwissenschaften  
Lehrgebiet: Werkstoffe des Maschinenbaus  
Berufen zum 1. März 2023



**Prof. Hemma Pfeifenberger**  
Fakultät Gesundheitswissenschaften (i. Gr.)  
Lehrgebiet: Hebammenwissenschaft  
Berufen zum 1. September 2023



**Prof. Dr. Dennis Lips**  
Fakultät: Wirtschaft und Recht  
Lehrgebiet: Digitale Geschäftsmodelle in der Immobilienwirtschaft  
Berufen zum 15. März 2023



# Frauen und Familie

Nur wenige Frauen durchbrechen im Laufe ihrer Karriere vor allem in Unternehmen die sogenannte „gläserne Decke“, eine unsichtbare Barriere, die dazu führt, dass Frauen im gehobenen Management noch immer deutlich unterrepräsentiert sind. Während Männer die Karriereleiter bis in die oberste Managementebene hinaufklettern können, endet diese für Frauen meist auf Ebene des mittleren Managements. Bei gleicher Qualifikation werden bei der Besetzung von Managementpositionen nach wie vor männliche Bewerber bevorzugt. Nicht viel anders ist es im Wissenschaftsbetrieb. Ursache hierfür sind verschiedene unsichtbare Prozesse und Faktoren, die dazu führen, dass Frauen häufiger als Mitglieder einer geschlechtsstereotypen Gruppe wahrgenommen werden anstatt als Individuen mit angemessenen Qualifikationen. Um diese „gläserne Decke“ zu durchbrechen, ist es wichtig, jungen Frauen frühzeitig die Möglichkeiten zu bieten, ihre Potenziale zu erkennen und sie darin zu bestärken, ihre Ziele klar zu verfolgen. Eine besondere Bedeutung kommt dabei Frauen zu, die diese „gläserne Decke“ bereits durchbrochen haben: Als Vorbilder für Mädchen und junge Frauen können sie einen großen Beitrag dazu leisten, die „gläserne Decke“ abzuschaffen.

Die TH Aschaffenburg ist bestrebt, diese „gläserne Decke“ aufzubrechen. Professorinnen sind wichtige Vorbilder für Studentinnen. Deshalb behält die TH Aschaffenburg ihren Professorinnenanteil aufmerksam im Blick. Im Wintersemester 2023/2024 wies dieser 30,4 Prozent auf, eine weitere Steigerung auf dem Weg zur Parität ist möglich, denn die notwendige Sensibilisierung im Haus und in den Gremien schreitet unaufhaltsam voran. Konsequenterweise hat sich die TH Aschaffenburg im August 2023 im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030 des Bundes und der Länder mit einem

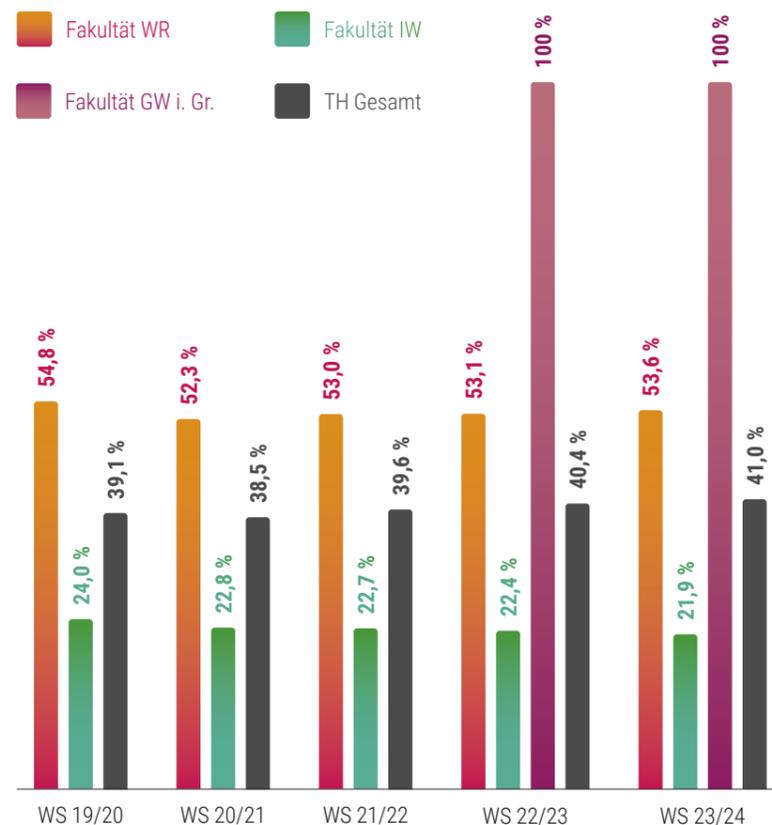
„Gleichstellungskonzept für Parität an der Technischen Hochschule Aschaffenburg“ beworben.

Nicht mehr hinwegzudenken sind mittlerweile auch die familiengerechten Arbeits- und Studienbedingungen an der TH Aschaffenburg. Das Engagement weitet sich aktuell auf den immer bedeutender werdenden Komplex der Vereinbarkeit von Studium und Beruf mit der Pflege von Angehörigen aus. Ein weiterer wichtiger Baustein ist das *Empowern* von Frauen auf allen Ebenen, das heißt sowohl von Schülerinnen, von Studentinnen, von jungen Wissenschaftlerinnen und nicht zuletzt der Professorinnen, womit sich der Kreis wieder schließt.



Prof. Dr. Kristina Balleis  
Frauenbeauftragte der TH Aschaffenburg

## ANTEIL STUDENTINNEN IN DEN FAKULTÄTEN



## Gendersensibilisierung

### Anti-Bias-Training für Berufungsausschüsse

Nachdem das kompakte Anti-Bias-Training in etlichen Berufungsausschüssen durchgeführt wurde, konnte Ende 2023 eine digitale Online-Version des „Speedbriefing Berufungsverfahren“ (45 Minuten) bei der LUB GmbH, Mannheim beauftragt werden. Dieses Selbstlern-Tool zur Verhinderung eigener Wahrnehmungsverzerrungen ist auf dem internen Laufwerk abgelegt und steht damit jedem Berufungsausschussmitglied zur Verfügung. In der Prozessbeschreibung für die Berufungsverfahren wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

### Gendergerechte Sprache

Die TH Aschaffenburg bietet allen Hochschulangehörigen Unterstützung und Aufklärung über den hochschulweiten Moodle-Kurs „Gendergerechte Sprache“. Der Kurs wird kontinuierlich fortgeschrieben, berichtet über Neuerungen und möchte Unklarheiten und Missverständnissen vorbeugen. In der zweiten Auflage (2023) des Falts „Fair formulieren – Gendergerechte Sprache an der TH Aschaffenburg“, das auch auf der Website des Familien- und Frauenbüros veröffentlicht ist, wird mit Hilfe eines QR-Codes zum Moodle-Kurs verlinkt.

## STUDENTINNENANTEIL IN DEN BACHELORSTUDIENGÄNGEN

WS 2023/2024	Studierende	Frauenanteil
<b>BW</b>	484	<b>42,1 %</b>
<b>BWR</b>	376	<b>59,0 %</b>
<b>DIM</b>	123	<b>48,8 %</b>
<b>IIM</b>	405	<b>55,1 %</b>
<b>MIMA / BW KMU</b>	91	<b>46,2 %</b>
<b>WIPSY</b>	243	<b>69,5 %</b>
<b>EIT (inkl. dual)</b>	110	<b>6,4 %</b>
<b>EIT (berufsb.)</b>	84	<b>3,6 %</b>
<b>E3</b>	115	<b>16,5 %</b>
<b>ITV</b>	92	<b>14,1 %</b>
<b>MKD</b>	157	<b>58,0 %</b>
<b>MT (inkl. dual)</b>	225	<b>14,7 %</b>
<b>MEDS</b>	83	<b>49,4 %</b>
<b>MOMAT</b>	42	<b>31,0 %</b>
<b>SD</b>	183	<b>16,4 %</b>
<b>SD International</b>	16	<b>18,8 %</b>
<b>WI</b>	187	<b>16,6 %</b>
<b>WI (berufsb.)</b>	52	<b>17,3 %</b>
<b>WIMAT</b>	16	<b>18,8 %</b>
<b>HEB</b>	62	<b>100 %</b>

### Angewandte Genderforschung als Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul

Im Wintersemester 2023/2024 boten die Frauenbeauftragten der Hochschule, Prof. Dr. Kristina Balleis, und der Fakultät Ingenieurwissenschaften (IW), Prof. Dr. Marie Caroline Oetzel, fakultätsübergreifend zum zweiten Mal das allgemeine Wahlpflichtmodul „Angewandte Genderforschung“ an. Erfreulicherweise nahmen diesmal auch Studenten teil. In Zweier-Teams präsentierten die Studierenden Themen zur digitalen Gewalt, zur Diskriminierung von Frauen durch eine von Daten beherrschte Welt, Empfehlungen für gendersensible Stellenausschreibungen im Wissenschaftsbereich und Vorschläge für ein studierendengerechtes Angebot für die geplanten ersten „Tage der Vielfalt an der TH Aschaffenburg“. Ziel ist es, die Ergebnisse innerhalb der Hochschule nutzen zu können. Ein gutes Beispiel dafür ist die Handreichung zur Stellenausschreibung Professur.

### Online-Workshop „Das darf man ja wohl noch sagen?! – Alltagssexismus erkennen, benennen, beenden.“

Im November 2023 bot das FRAUKE-Netzwerk allen Studentinnen der Hochschule einen Online-Workshop zum Thema Sexismus. Neben Informationen zu unterschiedlichen Formen sexualisierter Gewalt erhielten die Teilnehmerinnen durch Verena Arps-Röhl von der Act & Protect Academy praktische Tipps und Handlungsoptionen.

### Selbstverteidigungskurse für Studierende

Im Mai und November 2023 organisierte das Familien- und Frauenbüro in Kooperation mit der WingTai Kampfkunstakademie in Haibach einen jeweils eintägigen, kostenfreien Selbstverteidigungskurs „WingTai Protection“ für Studierende. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und wird sicherlich auch 2024 wieder aufgegriffen werden.

### Seminarreihe „Gesunde Selbstführung“

Die Herausforderungen der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie wichtig der sorgsame Einsatz der eigenen Ressourcen und der achtsame Umgang mit mentaler Belastung insbesondere für Eltern ist. Aus diesem Grund bot das Familien- und Frauenbüro an zwei Terminen im November in Kooperation mit der Trainerin Barbara Quentin die Online-Trainingsreihe „Gesunde Selbstführung für berufstätige Mütter und Väter“ an. Im ersten Modul ging es darum, die eigenen Stärken zu erforschen und als Mehrwert zu erkennen. Im zweiten Modul beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der persönlichen Energiebilanz und dem achtsamen Umgang mit mentaler Belastung.

## Frauenbeauftragte in den Fakultäten

### Fakultät Gesundheitswissenschaften (i. Gr.)

– Prof. Dr. Lena Agel

### Fakultät Ingenieurwissenschaften

– Prof. Dr. Marie Caroline Oetzel  
– Erika Süß (Stellv.)

### Fakultät Wirtschaft und Recht

– Prof. Dr. Susan Schädlich  
– Prof. Dr. Victoria Bertels (Stellv.)

## Girls' Day

Der bundesweite Girls' Day zielt darauf ab, Schülerinnen für Berufe zu begeistern, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Im April 2023 besuchten rund 80 Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7 bis 10 die TH Aschaffenburg. Die Frauenbeauftragte der Fakultät IW, Prof. Dr. Oetzel, hatte gemeinsam mit Professorinnen und Professoren und zahlreichen wissenschaftlichen Beschäftigten der Fakultät IW ein vielfältiges Angebot zusammengestellt. Folglich konnten die Schülerinnen zwischen sechs Workshop-Kombinationen, in denen sie Einblicke in je zwei unterschiedliche MINT-Themenbereiche bekamen, wählen. Drei dieser Workshop-Kombinationen wurden vollständig von Schülerinnen der 9. Jahrgangsstufe der Maria-Ward-Schule belegt.



## Zweite Auflage der „Team and Tech Challenge – girls only“

Unter der Leitung von Prof. Dr. Marie Caroline Oetzel und Prof. Dr. Timea Illes-Seifert fand in den bayerischen Herbstferien bereits zum zweiten Mal die „Team and Tech Challenge – girls only“ für Schülerinnen ab 15 Jahren an der TH Aschaffenburg statt. Mittels Design Thinking generierten die Teilnehmerinnen gemeinsam Projektideen, experimentierten beim Programmieren humanoider Roboter mit unterschiedlichen Bewegungs- und Sensor-Komponenten und wendeten agile Methoden zur Umsetzung konkreter Aufgabenstellungen an. Die Ergebnisse präsentierten die Teilnehmerinnen in der abschließenden Vernissage zahlreichen stolzen Eltern, Großeltern, Geschwistern und im Freundeskreis.

## Das FRAUKE-Netzwerk bringt MINT-Studentinnen mit Praktikerinnen zusammen

Bereits im Rahmen des Re-Starts zum Wintersemester 2022/23 legte FRAUKE den Fokus auf die Vernetzung und den offenen Austausch zwischen Studentinnen und erfolgreichen Frauen in MINT-Berufen. Dies wurde auch im vergangenen Jahr weiter vertieft und ausgebaut: Regelmäßige Netzwerktreffen wurden mit vorgelagerten Workshops, die von Mentorinnen oder der Frauenbeauftragten der Fakultät Ingenieurwissenschaften, Prof. Dr. Oetzel, geleitet wurden, auch mit relevanten Themen für Frauen in MINT-Berufen angereichert. Dabei thematisch behandelt wurde beispielsweise, wie Frauen ihr Potenzial in der digitalen Transformation optimal nutzen, Kommunikationstechniken verbessern

oder ihre Stärken festigen können. Am letzten Netzwerktreffen des Jahres 2023 gewährte eine Gastrednerin Einblicke in ihren beruflichen Werdegang und legte Möglichkeiten zur optimalen Nutzung persönlicher Netzwerke dar.

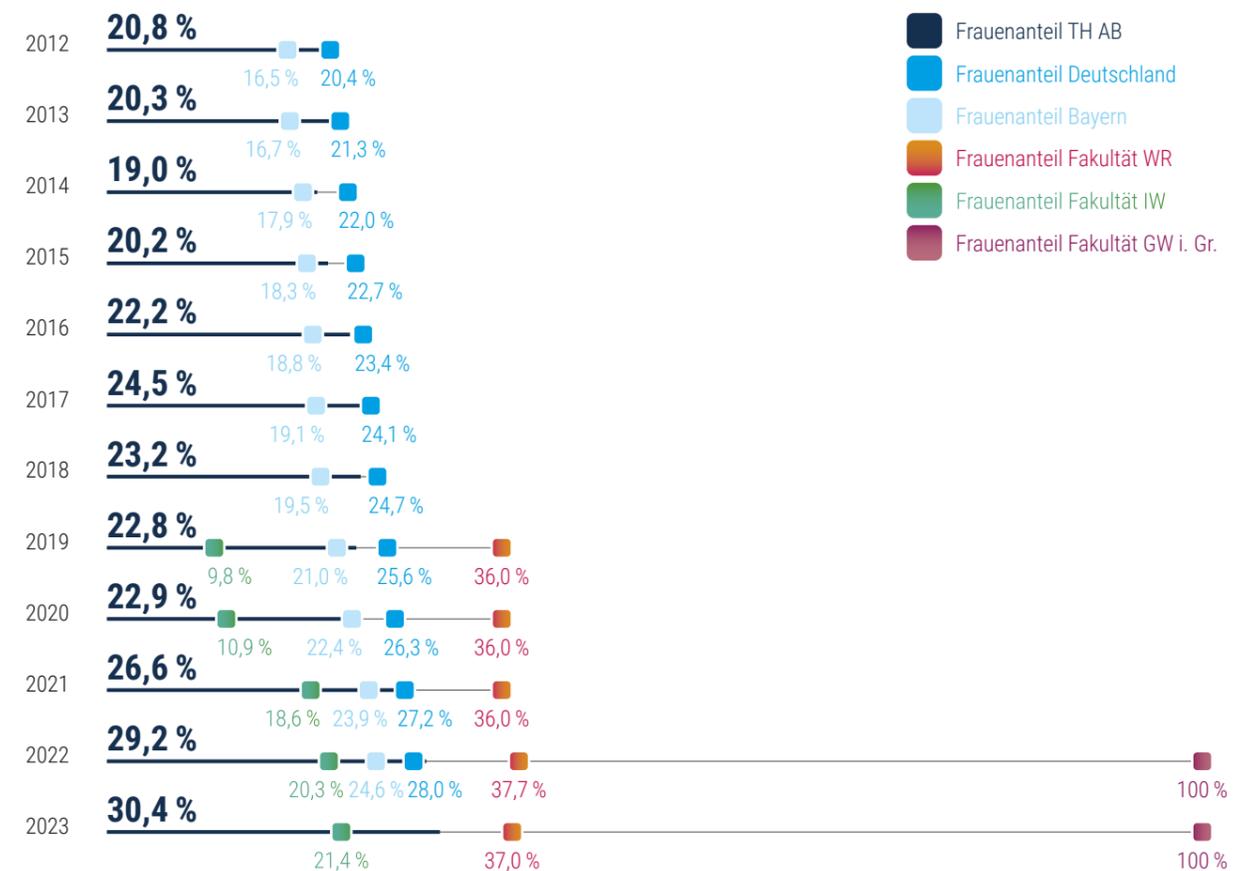
Das Angebot des FRAUKE-Netzwerks umfasste auch besondere Events: Im Rahmen des FRAUKE-Events „Das FRAUKE-Netzwerk setzt dich ins richtige Bild“ führte eine Fotografin eine Fotosession mit zehn Studentinnen durch. Die dabei entstandenen Bewerbungsfotos wurden im Nachgang von einer Comiczeichnerin professionell umgestaltet und den Teilnehmerinnen für ihren Berufsstart zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden externe Events, wie die Informatica Feminale in Bremen, gemeinsam besucht.

Um den internen Informationsaustausch für alle zu erleichtern, ist das



FRAUKE-Netzwerk inzwischen auch auf Moodle für registrierte Teilnehmerinnen erreichbar und bietet dort neben Informationen zu Events, Workshops und Netzwerktreffen auch einen Inspiring Media Club, in dem sich die Teilnehmerinnen über Bücher, Podcasts oder Sendungen zu Frauen in MINT-Bereichen austauschen können.

## Entwicklung des Professorinnenanteils



„Familienfreundlichkeit bedeutet für Hochschulen nicht nur, gute Bedingungen für Eltern mit Kindern zu schaffen. Es beinhaltet genauso, die Vereinbarkeit von Leben und Arbeiten an der Hochschule für die wachsende Anzahl von Personen mit Pflegeverantwortung zu ermöglichen.“

Bundesministerium für Bildung und Forschung

## Das Familien- und Frauenbüro

Gleichstellung und Familienfreundlichkeit sind der TH Aschaffenburg ein zentrales Anliegen. Die Hochschule ist seit 2006 als „familiengerechte hochschule“ (fgh) von der berufundfamilie Service GmbH zertifiziert und wurde zuletzt 2022 auditiert. Bereits seit 2016 gibt es das Familien- und Frauenbüro an der Hochschule, dessen Services allen Hochschulangehörigen offenstehen. Das Team berät, unterstützt und informiert in Fragen rund um die Themen Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf, zur Frauenförderung und Chancengleichheit und ist eine der Anlaufstellen in Fällen sexueller Belästigung und Diskriminierung bzw. Gewalt. Mit dem neuen Hochschulvertrag wird das Profil der TH Aschaffenburg im Bereich der Familienfreundlichkeit geschärft und somit unter anderem das Thema „Studieren und Arbeiten mit zu pflegenden Angehörigen“ weiter ausgebaut.

Seit Sommer 2023 ist daher auch die Aufgabe der Pflegelotsin bei einer Mitarbeiterin des Familien- und Frauenbüros angesiedelt.

Das Familien- und Frauenbüro ist auf Instagram zu finden unter [www.instagram.com/thaschaffenburgfemfam](https://www.instagram.com/thaschaffenburgfemfam)

# Haushalt

Das gesamte Haushaltsvolumen umfasst im Jahr 2023 rund 51 Mio. Euro, von denen 42 Mio. Euro aus dem bayerischen Staatshaushalt kommen. Rund 9 Mio. Euro des Haushalts sind Drittmittel für Projekte, die größtenteils vom Bund und von der EU gefördert werden. Fast ein Drittel dieser Einnahmen stammt aus Kooperationen mit privaten Unternehmen und Spenden.

Eine wesentliche Haushaltsposition betrifft die Baumaßnahmen, da die Fertigstellung der beiden Neubauten immer näher rückt (vgl. Kapitel Bau). Der Umfang von Mitteln, die für kleine Baumaßnahmen verausgabt wurden, ging im Vergleich zum Vorjahr zurück, was unter anderem dadurch zu erklären ist, dass die Kapazität des zuständigen staatlichen Bauamts vor allem in die Fertigstellung der Neubauten geflossen ist und kleinere Maßnahmen hintangestellt werden mussten. Eine gravierende Änderung im Vergleich zum Vorjahr betrifft die Positionen Personalmittel im Stammkapitel (Hochschulkapitel) und Kompensationsmittel Studienbeiträge (Studienzuschüsse). Die bis 2022 aus Studienzuschüssen finanzierten Stellen wurden 2023 in das Stammkapitel überführt. Der sich daraus ergebende schmerzliche Rückgang der Höhe der Studienzuschüsse wird durch die Tatsache relativiert, dass die Stellen nun – unabhängig von Tarifsteigerungen – für die Hochschule ausfinanziert sind.



Dr. Heide Klug  
Kanzlerin



Die Drittmittel sind im Vergleich zum Vorjahr moderat gestiegen. Angesichts der Befürchtung, dass sich die Cyberattacke aus dem Jahr 2022 noch deutlich auf das Projektgeschäft von 2023 auswirken wird, ist dies eine gute Nachricht. Eine signifikante Steigerung von EU-Mitteln im Vergleich zum Vorjahr deutet auf qualitativ hochwertige Projekte in den sehr kompetitiven EU-Ausschreibungen hin.

Gegen Jahresende 2023 ballten sich verschiedene Projektaufgaben, die zum Jahreswechsel erledigt sein mussten. Das Referat Haushalt arbeitete vor allem an der Vorbereitung der verdichteten Titelstruktur, die künftig flexiblere Finanzierungen erlaubt. Die Umstellung erforderte enorme Kraftanstrengungen, insbesondere da parallel einige landesweit angestoßene Veränderungen an den technischen Systemen im Hintergrund umgesetzt werden mussten.

# Verfügbare Mittel 2023



Personalmittel Stammkapitel	11.526.200 €
Verwaltungsbudget	143.963 €
Hausbewirtschaftung	1.982.300 €
Bauunterhalt	684.056 €
Baumaßnahmen	9.340.000 €
kleine Baumaßnahmen	422.160 €

<b>Mittel der Lehre</b>	
Lehrbeauftragte, sonstige Personalkosten	178.055 €
Geräte, Ausstattung, Verbrauch	2.440.968 €
EDV	180.640 €
Reinvestitionsmittel	92.970 €

<b>Hochschulpakt (Ausbauprogramm)</b>	6.946.723 €
---------------------------------------	-------------

<b>neue Studiengänge</b>	
MEDS/SD	993.604 €
WIMAT/RegioBWL	808.789 €
Hebammenkunde	474.944 €

<b>sonstige Mittel des Ministeriums</b>	
TH-Mittel	706.356 €
Projekte (FSP, ZeWiS-Fortführung, Diverses)	1.736.849 €
KoopAutoV	204.090 €
Kompensationsmittel Studienbeiträge	904.893 €
Hightech-Agenda	2.086.308 €

<b>sonstige Mittel andere Ministerien</b>	500.108 €
---	-----------

<b>Summe</b>	<b>42.353.976 €</b>
--------------	---------------------

Drittmittel		Ausgabereste
Bundesmittel	3.707.294 €	-24.559 €
Projekte, Spenden	2.885.677 €	4.589.027 €
Dienstleistungen	2.672 €	100.495 €
EU	1.655.398 €	-202.054 €
Spendenprofessur	0 €	54.489 €
Weiterbildung	486.995 €	1.330.532 €
<b>Summe</b>	<b>8.738.036 €</b>	<b>5.847.929 €</b>

<b>Deutschlandstipendium*</b>	<b>289.827 €</b>
-------------------------------	------------------

<b>Gesamtvolumen</b>	<b>51.381.839 €</b>
----------------------	---------------------

<b>Gesamtvolumen mit Ausgaberesten Drittmittel</b>	<b>57.229.769 €</b>
--	---------------------

Die Haushaltssperren wurden bereits abgezogen, die Ausgabereste aus 2022 wurden bei den Staatsmitteln hinzugerechnet. Bei den Drittmittel-einnahmen werden nur die tatsächlichen Einnahmen im Jahr 2023 angezeigt, die Ausgabereste werden extra ausgewiesen. Drittmittel-einnahmen im Haushalt unterscheiden sich vom Bericht im Kapitel „Forschung und Lehre“, da die thematische Zusammenstellung sich von der buchhalterischen Betrachtung unterscheidet.  
\* Entspricht nicht der Auszahlung, da einige Fördernde mehrjährige Stipendien im Voraus zahlen.

HAUSHALT

# Bau

Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg arbeitet nach wie vor intensiv daran, die beiden Neubauten an der Flachstraße Ecke Bessenbacher Weg, das „Nachhaltigkeitsgebäude“ und das Gebäude für „Infrastruktur und Digitales“ fertigzustellen. Die für die weitere Entwicklung der Hochschule essenziellen Gebäude sollen 2024 baulich fertiggestellt und im besten Fall an die Hochschule übergeben werden.

Im Anschluss können dann die nächsten Planungsschritte für den weiteren geplanten Neubau „Hörsaal- und Laborgebäude für Ingenieurwissenschaften und Informatik“ eingeleitet werden. Dieser wurde im Rahmen der Hightech Agenda Bayern zugesagt und wird frühestens im Jahr 2033 fertiggestellt werden können.



BAU  
BAU



## Hochschulgarten auf dem Campus

Gemeinsam gärtnern können Hochschulangehörige der TH Aschaffenburg seit Herbst 2023 im Rahmen des Projekts „Urban Gardening“. Zwischen dem Volleyballfeld und der Bibliothek haben die Mitglieder des Green Office in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Bauamt einen kleinen Garten angelegt, der nun für alle Hochschulangehörigen zugänglich ist. Er bietet mit Hoch- und Tiefbeeten, Obstbäumen, Beerensträuchern und Gewächshäusern eine Vielfalt an Nutzpflanzen. Ein aus großen Steinen mit Holzbänken errichteter Sitzbereich lädt zum Verweilen ein.

Ermöglicht wurde die Finanzierung durch eine Förderung des Freistaats Bayern. Eine Studentin aus dem Studiengang Multimediale Kommunikation und Dokumentation, Isabel Moszko, entwickelte in ihrer Bachelorarbeit ein Konzept für den Garten, das dem Bauamt vorgestellt wurde. Nach der Abstimmung mit dem Bauamt entstand schließlich das Konzept des jetzigen Gartens.

# Forschung und Transfer

## Gemeinsam für eine starke Region

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der gezielten Gründungen und strategischen Partnerschaften zugunsten der weiteren Stärkung unseres Industrie- und Wissenschaftsstandortes Bayerischer Untermain.

Ein wichtiger Schritt war die Gründung des Technologietransferzentrums Nachhaltige Energien (NETZ) in Alzenau. In Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen werden wir mit anwendungsnahen Forschungsprojekten einen nachhaltigen Beitrag zur Energiewende in unserer Region leisten.

In unserem Technologietransferzentrum ZeWiS konnten wir für etablierte Transferangebote wie das Open Innovation Lab und das mainproject sowie für neue Forschungsvorhaben erfolgreich Finanzmittel einwerben. Das ZeWiS bleibt damit auch weiterhin zentraler Treiber für Innovation am Bayerischen Untermain.

Das neu geschaffene Zentrum für Entrepreneurship into Action (ZENTRIA) soll das Wirtschaftsumfeld in Aschaffenburg weiter beleben und das Gründungs- und Innovationspotenzial an den unterfränkischen Hochschulen ausbauen. Mit einem abwechslungsreichen Studienprogramm zur Entrepreneurship-Qualifizierung unterstreicht der Hub unser Engagement für das Gründungsökosystem am Bayerischen Untermain.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Gründung unseres Promotionszentrums Nachhaltige und Intelligente Systeme (NISys) in Kooperation mit der TH Würzburg-Schweinfurt und der Hochschule Coburg. Das für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler interessante Angebot fördert die Weiterqualifizierung und Bindung von Fach- und Führungskräften in unserer Region. In anwendungsnahen Forschungsprojekten entwickeln die Promovierenden ressourcenschonende und intelligente Konzepte für Industrie und Gesellschaft.

Die TH Aschaffenburg hat in ihrer Satzung zur guten wissenschaftlichen Praxis die „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ erfolgreich umgesetzt, was von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) offiziell bestätigt wurde. Dies unterstreicht unser Bekenntnis zur wissenschaftlichen Integrität und fördert das Vertrauen der Gesellschaft in die Forschung.

Allen Beteiligten der Hochschulfamilie danke ich für ihren Einsatz und ihren Weitblick, der es ermöglicht, zukunftsweisende Wege zu gehen. Gemeinsam werden wir weiterhin die TH Aschaffenburg als Innovationszentrum und Motor für regionales Wachstum festigen.



Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler  
Vizepräsident Forschung und Transfer

## Forschungsbezogene Drittmiteinnahmen

im Jahr 2023



## Eröffnung NETZ – Technologietransferzentrum Nachhaltige Energien

### Gemeinsam für eine erfolgreiche Energiewende am Bayerischen Untermain

Das Technologietransferzentrum Nachhaltige Energien (NETZ) in Alzenau ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energiewende in der Region. Durch enge Kooperation der Hochschule mit den Kommunen und Industrieunternehmen aus der Region wird das NETZ zu einem zentralen Ort für Forschung und Entwicklung im Bereich erneuerbarer Energien.

Die Eröffnung des NETZ am 16. Oktober 2023 markierte einen Meilenstein, der von der damaligen Bayerischen Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, MdL, begleitet wurde. Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat im Rahmen der Technologie-Offensive „Hightech Transfer Bayern“ eine Anschubfinanzierung von 5 Millionen Euro für Oktober 2023 bis September 2028 bewilligt. Ziel ist es, durch Auftragsforschung und Förderprojekte Drittmittel einzuwerben,



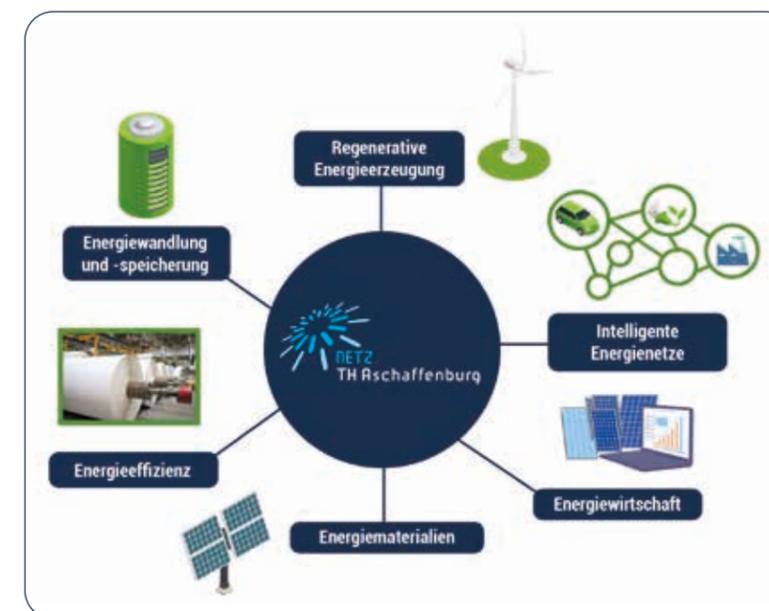
v. l. n. r.: Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Staatsministerin Judith Gerlach, Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth und Bürgermeister Stephan Noll bei der Eröffnung des NETZ



„Laborzentrum“ im ehemaligen Musikschulgebäude



„Denkfabrik“: Büroräume im Gebäude der Energieversorgung Alzenau



Die Themengebiete des NETZ

um Forschungs- und Transferprojekte mit regionalen Unternehmen und Kommunen umsetzen zu können. Die unentgeltliche Bereitstellung von Büro- und Laborflächen durch die Energieversorgung Alzenau (EVA) und die Stadt Alzenau ermöglicht die Verwirklichung dieses wegweisenden Projekts.

Das NETZ dient als Plattform für den Wissenstransfer zwischen Hochschule, Industrie und Kommunen. Ziele sind die Entwicklung von innovativen Technologien zur nachhaltigen Energiegewinnung, -speicherung und -verteilung, der Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft sowie die Ausbildung von Fach- und Führungskräften.

[www.th-ab.de/netz](http://www.th-ab.de/netz)

# Im Jahr 2023 gestartete oder bewilligte öffentlich geförderte Forschungsprojekte

Projekt:  
**ASTRABAX** – Aschaffener Stratosphärenballon Experiment  
 Projektleitung: Prof. Dr. Georg Hildenbrand  
 Fördersumme: 297.000 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Projekt:  
**Capes Brasilien**  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Simon Pauly  
 Fördersumme: 12.830 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Brazilian Federal Agency for Support and Evaluation of Graduate Education à Capes

Projekt:  
**Druck-PPGB** – Optische Drucksensoren auf Basis polymerer planarer Bragg-Gitter  
 Projektleitung: Prof. Dr. Ralf Hellmann  
 Fördersumme: 50.000 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Bayerische Forschungsstiftung

Projekt:  
**DTGWS** – Digitales TETRA-Gleichwellen-System  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Ulrich Bochtler  
 Fördersumme: 481.500 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Projekt:  
**Estrange**  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann  
 Fördersumme: 548.464 €  
 Geldgeber/Programm:  
 KIT – Karlsruher Institut für Technologie

Projekt:  
**Exkimo** – Integration von Expertenwissen in die KI-Modellierung für den Einsatz in industriellen Prozessen  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Konrad Doll  
 Fördersumme: 350.400 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Projekt:  
**ICLoU 4KMU**  
 Projektleitung: Prof. Dr. Peter Rötzel  
 Fördersumme: 146.726 €  
 Geldgeber/Programm:  
 ESF+ (Europäischer Sozialfonds Plus), Mittel des Freistaates Bayern

Projekt:  
**KISS** – Plattform zur KI-gestützten Sensordatenanalyse  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Konrad Doll  
 Fördersumme: 843.095 €  
 Geldgeber/Programm:  
 VDI Technologiezentrum GmbH

Projekt:  
**Konfokales Laser-Scanning-Mikroskop mit Lichtblattmodul für die Analyse neuronaler dreidimensionaler Zellkulturen und Organoiden**  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann  
 Fördersumme: 1.143.934 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekt:  
**Mainproject Transform**  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Alm  
 Fördersumme: 318.678 €  
 Geldgeber/Programm:  
 ESF+ (Europäischer Sozialfonds Plus)

Projekt:  
**MAORI** – Multi-Axicon-Array-basierte Optiksensoren für die ultrakurzpulslaserbasierte Mikrofertigung  
 Projektleitung: Prof. Dr. Ralf Hellmann  
 Fördersumme: 179.300 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Bayerische Forschungsstiftung

Projekt:  
**MobFA** – MobFA2023/17  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Michael Mann  
 Fördersumme: 992 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Förderprogramm des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Projekt:  
**OIL 2.0** – Open Innovation Lab 2.0  
 Projektleitung: Prof. Dr. Ralf Hellmann  
 Fördersumme: 1.037.188 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Projekt:  
**Biologisch abbaubare und umweltfreundliche Sensoren basierend auf Polymilchsäure-Ferroelektronen mit einstellbarer Lebensdauer**  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann  
 Fördersumme: 353.266 €  
 Geldgeber/Programm:  
 Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekt:  
**Untersuchung der Wirkung von psychedelischen Substanzen auf neuronale dreidimensionale Zellkulturen**  
 Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann  
 Fördersumme: 385.581 €  
 Geldgeber/Programm: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Projekt:  
**Zirkus UNiversum**  
 Projektleitung: Prof. Dr. Thorsten Döhring  
 Fördersumme: 2.200 €  
 Geldgeber/Programm: Wissenschaft im Dialog GmbH

## Summe aller Projekte

# 6.151.154 €



Stefan Homes moderiert den Gründerstammtisch an

## VentureLab gestaltet Gründungswoche mit

Das VentureLab der TH Aschaffenburg beteiligte sich im November 2023 aktiv an der Gründungswoche des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Ein Highlight war der Gründerstammtisch, der den Austausch und die Vernetzung unter den Teilnehmenden förderte.

## Startschuss für den ZENTRIA.Hub

Im Jahr 2023 wurde das Zentrum für Entrepreneurship into Action, kurz ZENTRIA, genehmigt. In Zusammenarbeit mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) und der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) soll der ZENTRIA.Hub als Knotenpunkt für Innovationen, Unternehmensgründungen und Wissenstransfer dienen. „Die Eröffnung des ZENTRIA.Hubs ist ein bedeutender Meilenstein in unserem umfassenden Unterstützungsangebot für Gründerinnen und Gründer. Der Hub unterstreicht unser konsequentes Engagement für ein lebendiges Gründungsökosystem am Bayerischen Untermain“, so Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Vizepräsident für Forschung und Transfer an der TH Aschaffenburg. Prof. Dr. Boris Bauke, Leiter des VentureLabs, wird die Entwicklung des ZENTRIA.Hubs an der TH Aschaffenburg vorantreiben.

## Kompetenzzentrum KI

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt das Projekt KIS des Kompetenzzentrums KI mit über 800.000 Euro. Ziel des Projekts ist der Aufbau einer Plattform zur KI-gestützten Sensordatenanalyse. KIS soll für laufende und zukünftige Projekte aus Forschung, Lehre und Transfer genutzt werden können. Die Plattform bietet innovative Funktionen wie die Verknüpfung von dezentralen Sensordaten mit zentralen Diensten, Unterstützung des Datenanalyse-Workflows und die Möglichkeit, Modelle mittels maschinellem Lernen zu trainieren und in Echtzeitumgebungen einzusetzen. Dies wird entscheidend zur Stärkung der KI-Kompetenz der TH Aschaffenburg beitragen.

*weiter auf der nächsten Seite >*

## Erweiterung des Promotionsangebots an der TH AB: Förderung von Forschung und Talenten



### Eröffnung des Promotionszentrums Nachhaltige und Intelligente Systeme (NISys)

In Kooperation mit der TH Würzburg-Schweinfurt und der Hochschule Coburg hat die TH Aschaffenburg im Oktober 2023 das Promotionszentrum Nachhaltige und Intelligente Systeme (NISys) eröffnet. Durch das Zentrum können Doktorandinnen und Doktoranden nun direkt an der TH Aschaffenburg promovieren. Zuvor war die Promotion nur in Zusammenarbeit mit einer Universität möglich.

NISys bietet optimale Startvoraussetzungen für anspruchsvolle Forschungsvorhaben in den Anwendungsfeldern Mobilität, Energie- und Infrastruktursysteme sowie Produktion und Materialien. Die Unterstützung durch erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Technologietransferzentren der TH Aschaffenburg und das interdisziplinäre Doktorandinnen- und Doktorandenkolleg iDok gewährleisten eine inspirierende Forschungsumgebung für alle Beteiligten.

[th-ab.de/nisys](http://th-ab.de/nisys)



Die beiden Doktoranden Luca Spielmann (links) und Timm Sauer (rechts) auf dem Weltkongress für Regelungstechnik in Japan.

### Förderung der Internationalisierung der Forschung

Die Clemens-Hensel-Stiftung hat 2023 Stipendien in Höhe von insgesamt 25.000 Euro für Promovierende der TH Aschaffenburg bereitgestellt. Diese finanzielle Unterstützung ermöglichte zwölf Doktorandinnen und Doktoranden die Teilnahme an internationalen Konferenzen, um dort ihre Forschungsprojekte mit führenden Expertinnen und Experten weltweit zu diskutieren.



Eröffnungsfeier des Promotionszentrums Nachhaltige und Intelligente Systeme (NISys) mit Würdigung der Clemens-Hensel-Stiftung

Sechs der Stipendiatinnen und Stipendiaten präsentierten bei der Eröffnungsfeier ihre Erkenntnisse, die sie durch die Teilnahme an Konferenzen beispielsweise in Portugal, Italien, Japan und den USA gewonnen hatten. Neben der fachlichen Weiterbildung konnten sie wertvolle

Kontakte knüpfen und neue Perspektiven für ihre wissenschaftliche Tätigkeit gewinnen. Die Unterstützung der Clemens-Hensel-Stiftung bietet somit eine wichtige Grundlage für den Erfolg der Promovierenden und trägt zur Förderung von Wissenschaft und Forschung bei.

## Erfolge im Technologietransferzentrum ZeWiS

Das Jahr 2023 war für das Zentrum für Wissens- und Technologietransfer am Bayerischen Untermain (ZeWiS) erneut von großem Erfolg geprägt. Als etablierte Forschungseinrichtung konnte das ZeWiS sein Wachstum fortsetzen und verzeichnete Einnahmen von insgesamt 8,1 Millionen Euro, ein weiterer Anstieg von 5,2 % gegenüber dem Vorjahr. Der unter dem neuen Leiter Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler initiierte Thementag im Januar 2023 ermöglichte dem Team des ZeWiS, gemeinsam im Rahmen eines Workshops die Weichen für die erfolgreiche Forschungs- und Transfereinrichtung zu stellen. Besonders erfreulich ist die Fortführung der Leuchtturmprojekte mainproject und Open Innovation Lab, die eine Anschlussförderung für weitere Jahre erhalten haben. Zudem wurden drei neue Projekte genehmigt, die das Portfolio des ZeWiS weiter stärken. Ein Höhepunkt war der Transfertag am 16. November 2023 im ICO Obernburg, der als Plattform für den Austausch zwischen Wirtschaft und Forschung diente und wichtige Impulse für zukünftige Kooperationen setzte.

Die im Jahr 2023 beendeten Projekte KANIS und KI Data Tooling präsentierten auf eindrucksvollen Abschlussveranstaltungen den Mehrwert anwendungsorientierter Forschung für Industrie und Gesellschaft.

### Open Innovation Lab und mainproject erhalten Weiterförderung

Das Erfolgsprojekt Open Innovation Lab erhielt aufgrund seiner hohen Bedeutung für die regionale Industrie auch in der nächsten Laufzeit bis 2027 eine Förderung in Höhe von über einer Million Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

In der mainproject-Reihe hat das Team eine neue Projektphase „mainproject transform“ gestartet, die bis Februar 2026 läuft. Deren vorrangiges Ziel ist es, die regionale Wirtschaft dabei zu unterstützen, die Herausforderungen der Transformation der Wirtschaft nicht nur zu bewältigen, sondern auch die daraus resultierenden Chancen progressiv und effizient zu nutzen.

### Autonomes Fahren der Zukunft: Präsentation der Ergebnisse von „KI Data Tooling“

Die TH Aschaffenburg stellte im Dezember 2023 gemeinsam mit Industrie- und Forschungspartnerinnen und -partnern die Ergebnisse des Projekts „KI Data Tooling“ in der BMW-Welt in München vor. Zum Projektteam gehörten unter anderem die BMW Group, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Zulieferer wie BOSCH, Continental und die ZF Friedrichshafen AG sowie einige deutsche Universitäten und Hochschulen. Im Rahmen des Projekts wurden Werkzeuge und Methoden entwickelt, um Fahrzeugdaten für das Training und die Validierung von KI-Funktionen für das hochautomatisierte Fahren bereitzustellen. Die TH Aschaffenburg spielte dabei eine bedeutende Rolle, indem sie ihre Forschungskreuzung als Testfeld zur Verfügung stellte und grundlegend modernisierte. Dies ermöglichte es,



verschiedene Szenarien im Kreuzungsbereich aufzuzeichnen und sowohl reale als auch synthetische Daten zu generieren und zu vergleichen. Im Rahmen des Projekts konnten auch Promovierende der TH Aschaffenburg wertvolle Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Bereichen weiterentwickeln.

## Erfolge im Technologietransferzentrum ZeWiS

### Wegweisende Ergebnisse im Forschungsprojekt „KANIS – Kooperative Autonome Intralogistik Systeme“

Linde MH und die TH Aschaffenburg präsentierten am 5. Dezember 2023 in der gemeinsamen Abschlussveranstaltung die Ergebnisse des Forschungsprojekts „KANIS – Kooperative Autonome Intralogistik Systeme“ mit Live-Vorführungen auf dem Testgelände im Werk Aschaffenburg. Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie geförderte Projekt hatte die Entwicklung autonomer Gegengewichtsstapler zum Ziel, welche sowohl im Innen- als auch im Außenbereich völlig eigenständig Lasten bewegen können. Durch die Integration von 5G-Kommunikation und einem Edge-Server ermöglichte das Projekt kooperatives Verhalten zwischen den Fahrzeugen in Echtzeit, um Hindernisse zu erkennen und zu umgehen. Diese bahnbrechenden Ergebnisse sind das Resultat eines knapp vierjährigen Forschungsvorhabens, das mit rund 2,8 Millionen Euro gefördert wurde. „Das Projekt KANIS hat die anwendungsnahe Forschung an der TH Aschaffenburg in vielerlei Hinsicht bereichert: Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit über 10 Forschungsteams an der Hochschule, der intensive fachliche Austausch mit unserem Kooperationspartner Linde sowie die aus dieser guten Zusammenarbeit resultierenden Chancen für zahlreiche Masterstudierende und Promovierende waren äußerst wertvoll“, resümiert Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Vizepräsident für Forschung und Transfer.



### KMU im Fokus

Die Stärkung von KMU ist ein zentrales Anliegen der Hochschule. Mit der Gründung des Instituts für Mittelstandsmanagement im November 2023 möchte die TH Aschaffenburg die vielfältigen Kooperationsangebote für den regionalen Mittelstand noch weiter ausbauen.

Das „mainproject-Wirtschaftssymposium“ versammelte im September 2023 mehr als 60 Fach- und Führungskräfte aus vielen KMU der Region Bayerischer Untermain. Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler eröffnete die Veranstaltung, die sich mit Themen wie Nachhaltigkeit, New Work, Agilität und Digitalisierung befasste. Fabian König von ERBACHER the food family sprach in seiner Key Note über Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement. In sechs Sessions wurden wichtige Erkenntnisse zu den genannten Themen diskutiert, aber auch die Möglichkeiten und Grenzen von KI-Systemen wie Chat GPT, die Flexibilisierung von Arbeitsmodellen und die Kommunikation von Nachhaltigkeit.



### Neue Projekte im ZeWiS im Bereich Materials

Mit einer Förderung von rund 300.000 Euro wurde das Technologieprojekt ASTRABAX („Aschaffener Stratosphärenballon-Experiment“) bewilligt. Dieses ambitionierte Projekt vereint die Expertise von drei Wissenschaftlern der TH Aschaffenburg auf den Gebieten Strahlenbiologie, Astronomie und Raumfahrt: Prof. Dr. Georg Hildenbrand (links), Prof. Dr. Manfred Stollenwerk und Prof. Dr. Thorsten Döhring (rechts).

Im Mittelpunkt von ASTRABAX stehen Messungen der kosmischen Strahlung in 30 km Höhe, ihre Wirkung auf Zellen, ihre Genomorganisation auf der Nanoebene sowie Tests innovativer Satellitenmaterialien in der Stratosphäre.

Im Projekt ESTRANGE erforscht das BioMEMS Team neurokognitive Störungen nach Strahlenexposition und zielt darauf ab, die Mechanismen und das Zusammenspiel verschiedener Hirnregionen besser zu verstehen. Durch die Nutzung der Organoid-technologie im Labor werden Strahlenrisiken und medizinischer Strahlenschutz verbessert. Das Projekt strebt an, die Strahlenbiologie zu stärken und den Strahlenschutz zu verbessern, indem Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen eingebunden werden und ein Nachwuchs-Team unter der Leitung von Dr. Margot Mayer aufgebaut wird.

Ein anderes, von der DFG gefördertes Forschungsprojekt untersucht die Wirkungsweise psychedelischer Substanzen wie LSD und DMT auf das menschliche Gehirn mithilfe von 3D-Zellkultur-Modellen und mittels modernster elektrophysiologischer Technik. Ziel ist es, ein besseres Verständnis der Akut- und Langzeiteffekte dieser psychedelischen Substanzen auf neuronale Netzwerke zu erwerben, um Perspektiven für deren medizinische Anwendungen zu entwickeln. Die Leitung des Projekts haben Prof. Dr.-Ing. Christiane Thielemann und Dr. Manual Ciba inne.

# Studium und Lehre



Prof. Dr. Holger Paschedag  
Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales

## Regel Austausch zu modernen Lehrideen

Zu einer festen Institution an der TH Aschaffenburg hat sich im vergangenen Jahr der regelmäßige Austausch innerhalb der Professorenschaft über innovative Lehrthemen entwickelt. In der Mittagspause stellen Lehrende gute Praxisbeispiele über erfolgreich erprobte Lehrformate oder Lehrtechniken vor. Hierfür hat sich der Begriff learning@lunchtime etabliert.

## Preis für besonderes Engagement in der Lehre

In den vergangenen Jahren war die Situation für die Lehrenden an unserer Hochschule durch besondere Herausforderungen geprägt: einerseits durch die plötzliche Umstellung auf Fernlehre aufgrund der Corona-Pandemie und andererseits später durch die erschwerten Bedingungen für die Lehre durch die Cyberattacke auf die TH Aschaffenburg. Daher wurde beschlossen, hervorragendes Lehrengagement von Professorinnen und Professoren mit einer Auszeichnung zu würdigen.

Ein Gremium bestehend aus den Studiendekaninnen und -dekanen der Fakultäten und den Studierendenvertretungen in den Fakultätsräten entschied, welche von den vorgeschlagenen Personen einen Preis erhalten sollten. Vorschläge konnten von den Studiendekaninnen und -dekanen und von den Studierendenvertretungen, die sich diesbezüglich mit den Studierenden abstimmten, eingebracht werden.

Letztendlich wurden folgende Personen (in alphabetischer Reihenfolge) ausgewählt: Prof. Dr.-Ing. Alexander Biedermann, Prof. Dr. Bernd Bodenbach, Prof. Dr. Timea Iles-Seifert und Prof. Dr. Antje Wendler. Der Dank für besonderes Lehrengagement in Krisenzeiten und darüber hinaus gebührt aber sicherlich nicht nur diesen vier Personen, sondern allen Lehrenden der TH Aschaffenburg.



Die mit dem Preis für besonderes Engagement in der Lehre Ausgezeichneten (v. l. n. r.): Prof. Dr.-Ing. Alexander Biedermann, Prof. Dr. Antje Wendler und Prof. Dr. Bernd Bodenbach mit dem Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Internationales, Prof. Dr. Holger Paschedag. Preisträgerin Prof. Dr. Timea Iles-Seifert fehlt auf dem Bild.

## Teilnahme am geförderten Projekt Lehrlabor hoch drei

Die TH Aschaffenburg wurde 2023 als eine von fünf Hochschulen für das Projekt Lehrlabor<sup>3</sup> ausgewählt. Dieses wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Das Lehrlabor<sup>3</sup> geht auf eine Initiative des Forschungs- und Innovationslabors digitale Lehre in Bayern zurück. Im Rahmen dieses Programms wurden 2023 Entwicklungsprozesse von fünf Lehrprojekten aus fünf bayerischen Hochschulen über einen Zeitraum von acht Monaten begleitet. Bei jeder geförderten Hochschule bilden Lehrende, Studierende, Didaktikerinnen und Didaktiker ein Team, das innovative Lernszenarien konzipiert und im Rahmen des Programms hochschulübergreifend weiterentwickelt. An der TH Aschaffenburg entwickelten Prof. Dr. Victoria Bertels, Christine Wissel und Vincent Martin ein Lehrkonzept für das neue Wahlfach „User Experience – praxisnah“ für die Fakultät Wirtschaft und Recht, welches im Sommersemester 2023 gestartet wurde.



Das Team des Projekts Lehrlabor<sup>3</sup> von der TH Aschaffenburg Christine Wissel (ganz links), Vincent Martin und Prof. Dr. Victoria Bertels (ganz rechts).

## 2023 öffentlich geförderte Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre

Projekt:

**Open vhb**

Programm: vhb

Projektleitung: Prof. Dr. Erich Ruppert

Gesamtprojektsomme: 6.500,00 €

Förderanteil 2023: 6.500,00 €

Projekt:

**Smart vhb 2022**

Programm: vhb

Projektleitung:

Prof. Dr. Holger Paschedag

Gesamtprojektsomme: 22.000,00 €

Förderanteil 2023: 13.933,33 €

Projekt:

**Smart vhb 2023**

Programm: vhb

Projektleitung:

Prof. Dr. Holger Paschedag

Gesamtprojektsomme: 20.000,00 €

Förderanteil 2023: 5.333,00 €

Projekt:

**vhb-Mittel**

Programm: vhb

Projektleitung: Prof. Dr. Sylvana Krauß

Förderanteil 2023: 1.080,00 €

Projekt:

**vhb-Mittel**

Programm: vhb

Projektleitung:

Prof. Dr. Raphael Rossmann

Förderanteil 2023: 3.450,00 €

Projekt:

**Internationalisierung 2.0/SAVE**

Programm: StMWK

Projektleitung:

Prof. Dr. Holger Paschedag

Gesamtprojektsomme: 34.400,00 €

Förderanteil 2023: 16.786,51 €

Projekt:

**Gastprofessorenprogramm**

Programm: StMWK

Projektleitung: Ernst Schulten

Förderanteil 2023: 30.980,00 €

Projekt:

**AdLer**

Programm: Stiftung Innovation in der Hochschullehre

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Abke

Gesamtprojektsomme: 1.237.010,00 €

Förderanteil 2023: 362.298,95 €

Projekt:

**HASKI**

Programm: BMBF,

Verbundprojekt Hochschullehre

Projektleitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Abke

Gesamtprojektsomme: 1.264.409,55 €

Förderanteil 2023: 53.675,76 €

Projekt:

**Prof@TH AB 2030**

Programm: Bundesmittel

Projektleitung:

Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth,

Dr. Nina-Vanessa Panitz

Gesamtprojektsomme: 1.516.790,53 €

Förderanteil 2023: 203.925,56 €

Projekt:

**Notfonds Ukraine-Krise**

Programm: StMWK

Projektleitung: Ernst Schulten

Förderanteil 2023: 10.030,00 €

Projekt:

**Studieren im Vereinigten Königreich**

Programm: StMWK

Projektleitung: Ernst Schulten

Förderanteil 2023: 15.000,00 €

## Förderung im bayerischen Programm New Normal

Im Jahr 2023 wurde an der TH Aschaffenburg auch ein Konzept für eine umfangreiche Förderung in der Förderausschreibung New Normal entwickelt. Dieses Konzept der TH Aschaffenburg erhielt 2024 neben denjenigen von zwei weiteren Hochschulen und einer Universität eingereichten Konzepten einen Zuschlag. Dabei wurde eine Fördersumme von knapp 100.000 Euro bewilligt.



## Sehr gute Ergebnisse im Hochschulranking

In den Fächern BWL, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspsychologie und Wirtschaftsingenieurwesen zählt die TH Aschaffenburg zu den besten Hochschulen für angewandte Wissenschaften im deutschsprachigen Raum.



Das belegen die Ergebnisse des Hochschulrankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), in dem rund 120.000 Studierende in Deutschland und Österreich ihre Studienbedingungen beurteilt haben.

Die Technische Hochschule Aschaffenburg glänzt in den Studiengängen Betriebswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht, Mittelstandsmanagement, Internationales Immobilienmanagement, Wirtschaftspsychologie sowie Wirtschaftsingenieurwesen, die für die Beurteilung evaluiert wurden, durchweg mit sehr guten Bewertungen. Hier sind die Studierenden äußerst zufrieden mit der Studienorganisation, im Fach Betriebswirtschaft (bezogen auf den gleichnamigen Studiengang sowie die Studiengänge Mittelstandsmanagement und Internationales Immobilienmanagement) sowie Wirtschaftspsychologie vergaben sie auch für die allgemeine Studiensituation an der TH Aschaffenburg mehr als 4 von 5 Sternen.

Durch die Lehrenden fühlen sich die Studentinnen und Studenten in Aschaffenburg bestens betreut. Die hilfreichen Angebote zur Berufsorientierung schätzen die Studierenden vor allem in den Fächern Betriebswirtschaft sowie Wirtschaftsingenieurwesen sehr. Auch die räumliche Ausstattung wurde überdurchschnittlich gut bewertet.

Besonders das Fach Wirtschaftsingenieurwesen erhielt von den Studierenden an der TH Aschaffenburg sehr gute Beurteilungen. Der Studiengang rangiert bei insgesamt elf Kriterien in der Spitzengruppe. Neben den genannten Punkten wird hier u. a. die Praxisorientierung in der Lehre, die Ausstattung der Praxislabore und die Unterstützung für ein Auslandsstudium an einer der TH-Partnerhochschulen mit einer hohen Anzahl an Sternen honoriert.



Außerdem erfuhren Interessierte alles Wichtige über den Studieneinstieg, die Studienfinanzierung und ein Studien- oder Praxissemester im Ausland. In der Cafeteria hatten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre mit Alumni ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

An verschiedenen Ständen gab es die Möglichkeit, sich über die berufsbegleitenden Studiengänge oder die dualen Studienangebote, die Angebote des International Office, des Sprachenzentrums oder des Familien- und Frauenbüros zu informieren. Das Green Office stellte aktuelle Projekte der Hochschule rund um das Thema „Nachhaltigkeit“ vor. Einige namhafte, regionale Unternehmen, mit denen die TH Aschaffenburg bei den dualen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen kooperiert, präsentierten sich an eigenen Infoständen.

Parallel dazu gab es für all diejenigen, die nicht persönlich vorbeikommen konnten online virtuelle Vorträge, Beratungsangebote und einen virtuellen Campusrundgang.



## Erfolgreicher Studieninfotag

Der Studieninfotag der TH Aschaffenburg zog mit einem abwechslungsreichen Programm auch 2023 wieder viele Besucherinnen und Besucher auf den Campus. Mehr als 500 waren vor Ort, etwa 100 nahmen virtuell teil. Neben Professorinnen, Professoren sowie Mitarbeitenden der Hochschule berieten und informierten auch Studierende und Ehemalige die Studieninteressierten und teilten ihre persönlichen Erfahrungen. Vorträge, Präsentationen, Infostände, Exponate und Campusrundgänge halfen dabei, die richtige Entscheidung für die berufliche Zukunft zu treffen. Vorlesungen in Präsenz und online boten Einblicke in das Studienangebot in den Bereichen Science, Engineering, Business, Law oder Health. Veranschaulicht wurden die verschiedenen Studiengänge über Exponate und Experimente.

## Studienangebot

### und Stand der Akkreditierungsverfahren zum 31.12.2023

#### ■ Betriebswirtschaft und Recht (B.A., LL.B.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

#### ■ Digitales Immobilienmanagement (B.A.)

Frist: 30.09.2031, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

#### ■ Betriebswirtschaft (B.A.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

#### ■ Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)

Erst-Akkreditierungsverfahren läuft

#### ■ Betriebswirtschaft für KMU (B.A.)

ab WS 22/23 Mittelstandsmanagement (B.A.)  
Frist: 30.09.2024,  
Siegelvergabe durch: ACQUIN,  
Re-Akkreditierung läuft

#### ■ Immobilienmanagement (M.A.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat  
Frist: 31.12.2026,  
Siegelvergabe durch: RICS

#### ■ Internationales Immobilienmanagement (B.A.)

Frist: 30.09.2026,  
Siegelvergabe durch: ACQUIN  
Frist: 31.12.2023, Siegelvergabe durch: RICS

#### ■ International Management (M.A.)

Frist: 30.09.2029, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

*weiter auf der nächsten Seite >*

■ **Wirtschaft und Recht (M.Sc./M.A./LL.M.)**

Frist: 30.09.2030, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Software Design (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2030 (Erst-Akkreditierung mit Auflagen – Auflagen erfüllt), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Software Design International (B.Sc.)**

Erst-Akkreditierungsverfahren läuft

■ **Internationales Technisches Vertriebsmanagement (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2023, Verfahren zur Re-Akkreditierung läuft – Antrag beim Akkreditierungsrat in Prüfung, Siegelvergabe durch: (ACQUIN) Akkreditierungsrat

■ **Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung mit Auflagen – Auflagen erfüllt), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend) (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2023, Verfahren zur Re-Akkreditierung läuft – Antrag beim Akkreditierungsrat in Prüfung, Siegelvergabe durch: (ZEvA) Akkreditierungsrat

■ **Mechatronik (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung mit Auflagen – Auflagen erfüllt), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Medical Engineering and Data Science (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2030 (Erst-Akkreditierung mit Auflagen – Auflagen erfüllt), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Multimediale Kommunikation und Dokumentation (B.Sc.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Erneuerbare Energien und Energiemanagement (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2023, Verfahren zur Re-Akkreditierung läuft – Antrag beim Akkreditierungsrat in Prüfung, Siegelvergabe durch: (ACQUIN) Akkreditierungsrat

■ **Modern Materials (B.Eng.)**

Erst-Akkreditierungsverfahren läuft, Antrag beim Akkreditierungsrat in Prüfung

■ **Wirtschaftsingenieur\*in / Angewandte Materialwissenschaften und Nachhaltigkeit (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2027 (Fristverlängerung, da Studiengang abgelöst wird), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Elektro- und Informationstechnik (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung mit Auflagen – Auflagen erfüllt), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Elektro- und Informationstechnik<sup>1</sup> (berufsbegleitend) (B.Eng.)**

Frist: 30.09.2028 (Re-Akkreditierung mit Auflagen – Auflagen erfüllt), Siegelvergabe durch: (ZEvA) Akkreditierungsrat

■ **Elektro- und Informationstechnik<sup>2</sup> (M.Eng.)**

Frist: 30.09.2027, Siegelvergabe durch: ACQUIN

■ **Elektrotechnik<sup>3</sup> (M.Sc.) Weiterbildungsmaster**

Frist: 30.09.2028, Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)**

Frist: 30.09.2023, Verfahren zur Re-Akkreditierung läuft – Antrag beim Akkreditierungsrat in Prüfung, Siegelvergabe durch: (ZEvA) Akkreditierungsrat

■ **Zuverlässigkeitsingenieurwesen<sup>4</sup> (M.Eng.) Weiterbildungsmaster**

Frist: 30.09.2027, Siegelvergabe durch: ZEvA

■ **Angewandte Forschung in den Ingenieurwissenschaften (M.Sc.)**

Frist: 30.09.2030 (Erst-Akkreditierung), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

■ **Hebammenkunde (B.Sc.)**

Frist: 14.03.2031 (Erst-Akkreditierung ohne Auflagen), Siegelvergabe durch: Akkreditierungsrat

<sup>1</sup> In Kooperation mit der Hochschule Darmstadt // <sup>2</sup> In Kooperation mit der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt und der Hochschule Coburg. //

<sup>3</sup> Studiengang wird bei der Hochschule Darmstadt geführt. Die TH AB ist hier Kooperationspartner. Die Akkreditierungsfrist gilt im Rahmen des laufenden Systemakkreditierungsverfahrens. // <sup>4</sup> Studiengang wird bei der Hochschule Darmstadt geführt. Die TH AB ist hier Kooperationspartner.



16 der 19 prämierten Absolventinnen und Absolventen der TH Aschaffenburg aus dem Studienjahr 2022/23

## Interne Prämierungen

**Bester Bachelor-/Masterabschluss**  
im Studienjahr 2022/2023

**Susann Mahncke**

Betriebswirtschaft (B.A.)

**Tobias Merget**

Betriebswirtschaft  
und Recht (B.A., LL.B.)

**Franziska Wirth**

Betriebswirtschaft  
für kleine und mittlere  
Unternehmen (B.A.)

**Sebastian Bachmann**

Elektro- und  
Informationstechnik (B.Eng.)

**Alexander Born**

Elektro- und  
Informationstechnik  
(berufsb.) (B.Eng.)

**Max Waldbillig**

Elektro- und  
Informations-  
technik (M.Eng.)

**Fabian Schmitt**

Erneuerbare Energien  
und Energie-  
management (B.Eng.)

**Sophie Maier**

Internationales  
Technisches Vertriebs-  
management (B.Eng.)

**Melissa Thomas**

Internationales  
Immobilien-  
management (B.A.)

**Nadia Heider**

Immobilien-  
management (M.A.)

**Jannik Nierula**

International  
Management (M.A.)

**Alexander Hein**

Mechatronik (B.Eng.)

**Elias Mende**

Medical Engineering and  
Data Science (B.Sc.)

**Patricia Schenk**

Multimediale Kommunikation  
und Dokumentation (B.Sc.)

**Carolin Fischer**

Wirtschafts-  
ingenieurwesen (B.Eng.)

**Sebastian Dominik Hofmann**

Wirtschaftsingenieur-  
wesen (berufsb.) (B.Eng.)

**Philipp Sauer**

Wirtschafts-  
ingenieurwesen (M.Sc.)

**Sophie Hübner**

Wirtschaftsingenieurwesen/  
Materialtechnologien (B.Eng.)

**David Stollhofen**

Wirtschaft und Recht  
(M.Sc./M.A./LL.M.)

v. l. n. r.: TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Prof. Dr. Hartwig Webersinke (Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht), die Absolventinnen und Absolventen Lutz Spieler, Patricia Adrian, Joshua Götzinger, Franziska Wirth (Jahrgangsbeste), Alexander Häring, Frederike Lippert, Gerald Rosel (stellvertretender Landrat), Bürgermeister Bernd Kahlert und Prof. Dr. Victoria Bertels bei der Zeugnisvergabe am Campus Miltenberg



# Internationalisierung

## Erster englischsprachiger Bachelor gestartet

Im Oktober 2023 startete der erste rein englischsprachige Bachelorstudiengang an der TH Aschaffenburg. Im Wesentlichen ist dieser Studiengang namens „Software Design International“ ähnlich zu dem bereits bestehenden Studiengang „Software Design“. Allerdings spricht das neue Studienangebot wegen der englischen Sprache bewusst eine internationale Zielgruppe an.

Mit Vollzeitstudierenden, die wenige oder gar keine Deutschkenntnisse haben, sind natürlich neue und ungewohnte Herausforderungen verbunden. Unterstützung bei der Wohnungssuche ist genauso notwendig wie Hilfe bei bestimmten Formalitäten. Auch der bereits bestehende Masterstudiengang International Management konnte sich deutlich gesteigerter Beliebtheit bei Studierenden erfreuen, die aus dem Ausland extra zum Studium nach Deutschland ziehen.

INTERNATIONALISIERUNG



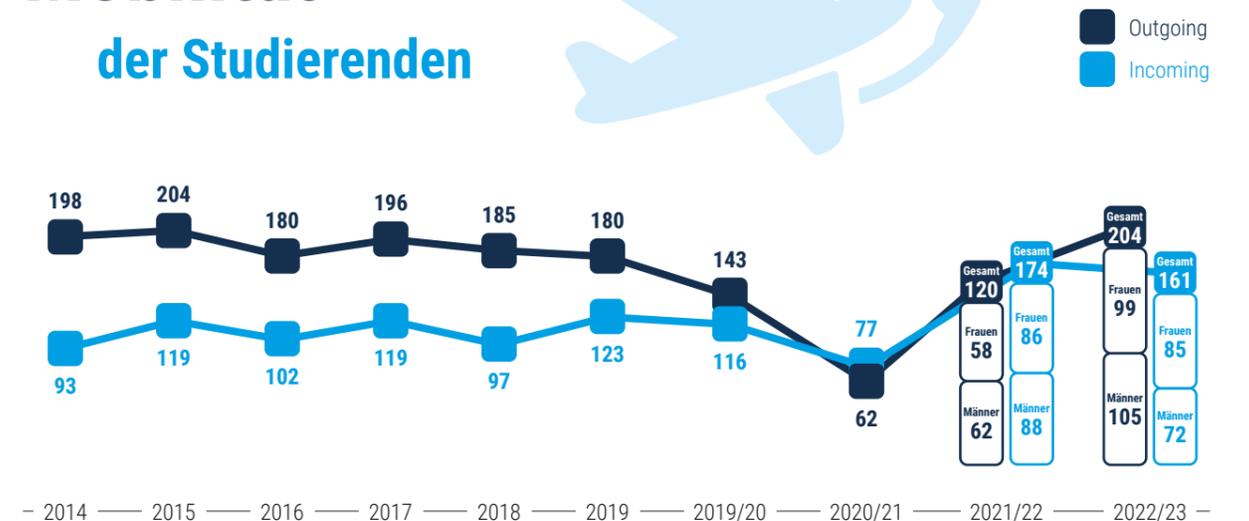
## Besuch zahlreicher Delegationen und Gastprofessorinnen und Gastprofessoren von Partnerhochschulen

Die große Anzahl von internationalen Partnerschaften trug dazu bei, dass wir zahlreiche Delegationen und Gastdozierende aus vielen verschiedenen Ländern begrüßen konnten. So konnten wir 2023 Delegationen bzw. Gastdozentinnen und -dozenten in zeitlicher Reihenfolge im Jahr aus Irland, Peru, Japan, Estland, Spanien, Thailand, Georgien, Kanada und Costa Rica begrüßen.

v. l. n. r.: Prof. Dr. Renate Link, Jessica Albert (International Office), César Pancorvo Rosazza (Koordinator für Internationale Projekte und Entwicklung der privaten Universidad Peruana de Ciencias (UPC) Aplicadas in Lima, der ersten TH-AB-Partnerhochschule in Peru), Bettina Arnold (International Office) und Prof. Dr. Holger Paschedag (Vizepräsident Studium, Lehre und Internationales)



## Mobilität der Studierenden



\*Ab 2019/20 beziehen sich die Zahlen auf das akademische Jahr.



## Vierwöchige internationale Summer School

Im Juni und Juli veranstaltete die Technische Hochschule Aschaffenburg ein vierwöchiges „International Summer School Programme“ mit Studierenden und Lehrenden aus Großbritannien, den USA und Aschaffenburg. Neben dem fachlichen Part kam auch der interkulturelle Austausch und das Kennenlernen von Land und Leuten nicht zu kurz.

## Erasmus-Förderlinie „Blended Intensive Programme“ (BIP) an der TH Aschaffenburg gut angenommen

In dieser Förderlinie werden Kurzzeitmobilitäten von Studierenden in Europa gefördert. Studierende der TH Aschaffenburg konnten im vergangenen Jahr für solche Programme in Turku, Rotterdam, Valencia und in Vannes in der Bretagne gefördert werden.

Außerdem hat die TH Aschaffenburg selber ein solches Programm durchgeführt und konnte damit ein Modul finanzieren, an dem auch Studierende der Partnerhochschulen in Antwerpen und Rotterdam teilgenommen haben.



## Practising Cultural Intelligence Across Cultures

Das Intensivprogramm PROMINENCE zum Thema „Practising Cultural Intelligence Across Cultures“ fand im November 2023 an der Wirtschaftsuniversität Bratislava statt. Es nahmen mehr als 40 Studierende und Lehrende von Hochschulen aus sechs europäischen Ländern (Ungarn, Polen, Deutschland, Belgien, Bulgarien und der Slowakei) teil.

„Wie können wir mehr über die kulturellen Auswirkungen auf unsere Produkte und Marken in Europa erfahren?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt des einwöchigen Programms. In interkulturellen Teams entwickelten die Studierenden verschiedene (Bier-)Marken und erarbeiteten Marketingstrategien, um diese auf Zielmärkten in zwei europäischen Ländern einzuführen.



Das Blended Intensive Programme (BIP) an der Turku University of Applied Sciences in Finnland fand im Mai 2023 als Spring School statt. Während der Woche stand für die Studierenden aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Schweden und Spanien das Thema „Resilience – Thriving through Crisis“ im Fokus. In einem ergänzenden Rahmenprogramm besuchten die BIP-Teilnehmenden unter anderem die Meyer-Werft in Turku.

Rund 40 Studierende und Lehrende aus Belgien, Spanien, der Slowakei und Deutschland trafen sich im Oktober 2023 auf dem Campus der CEU Cardenal Herrera in Valencia, um gemeinsam nachhaltige Lösungen für die Hochschulumgebung zu entwickeln. Das Blended Intensive Programme (BIP) mit dem Titel „Your campus of the future“ wurde gemeinsam mit der TH Aschaffenburg ausgerichtet.

# Kooperationspartner weltweit

Neue Kooperationen wurden 2023 mit folgenden Institutionen geschlossen:

- 30 Italien, Bergamo: Università degli studi di Bergamo
- 56 Portugal, Coimbra: Universidade de Coimbra
- 57 Portugal, Lissabon: Universidade Europeia
- 86 Thailand, Bangkok: Kasim Bundit Bangkok

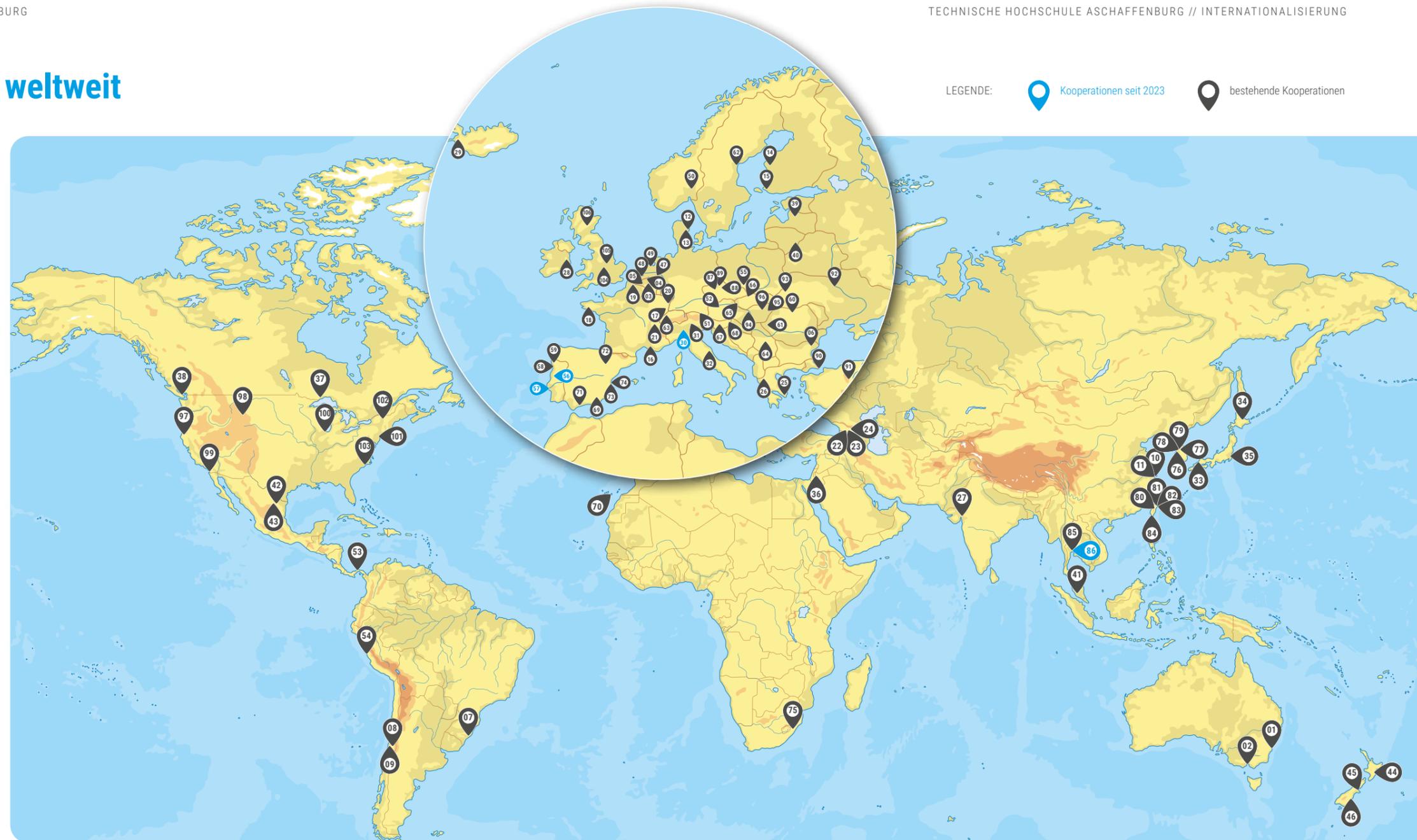
## ALLE KOOPERATIONEN:

- 01 Australien, Sydney: International College of Management
- 02 Australien, Melbourne: RMIT University
- 03 Belgien, Brüssel: EPHEC – Ecole Pratique des Hautes Etudes Commerciales
- 04 Belgien, Antwerpen: Artesis University College Antwerp
- 05 Belgien, Kortrijk, Brügge: HOWEST University of Applied Sciences
- 06 Bulgarien, Varna: University of Economics Varna
- 07 Brasilien, Blumenau: FURB – Universidade Regional de Blumenau
- 08 Chile, Santiago: Universidad de Santiago de Chile
- 09 Chile, Santiago, Concepción: Universidad del Desarrollo
- 10 China (VR), Shanghai: Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Tongji Universität
- 11 China (VR), Shanghai: Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg, Tongji Universität
- 12 Dänemark, Aarhus: Aarhus School of Marine and Technical Engineering
- 13 Dänemark, Aarhus: Business Academy Aarhus
- 14 Finnland, Seinäjoki: Seinäjoki University of Applied Sciences
- 15 Finnland, Turku: Turku University of Applied Sciences
- 16 Frankreich, Marseille: Aix-Marseille Université
- 17 Frankreich, Belfort: ESTA School of Business & Technology
- 18 Frankreich, Vannes, Lorient: Université de Bretagne Sud
- 19 Frankreich, Lille: Université de Lille
- 20 Frankreich, Straßburg: ECAM Strasbourg-Europe
- 21 Frankreich, Chambéry: Université Savoie-Mont-Blanc
- 22 Georgien, Tiflis: Business and Technology University
- 23 Georgien, Tiflis: Caucasus University
- 24 Georgien, Tiflis: Tbilisi Humanitarian Teaching University
- 25 Griechenland, Athen: National and Kapodistrian University of Athens
- 26 Griechenland, Ioannina: University of Ioannina
- 27 Indien, Vadodara: Parul University
- 28 Irland, Dublin: Technological University Dublin (TU Dublin)
- 29 Island, Bifröst: Bifröst University
- 30 Italien, Bergamo: Università degli studi di Bergamo
- 31 Italien, Trentino: University of Trento
- 32 Italien, L'Aquila: University of L'Aquila
- 33 Japan, Hiroshima: Hiroshima Shudo University
- 34 Japan, Kitami: Kitami Institute of Technology
- 35 Japan, Tokio: Aoyama Gakuin University
- 36 Jordanien, Amman: German Jordanian University
- 37 Kanada, Thunder Bay, Orillia: Lakehead University
- 38 Kanada, Nanaimo: Vancouver Island University
- 39 Lettland, Valmiera: Vidzeme University of Applied Sciences
- 40 Litauen, Vilnius: Vilnius Gediminas Technical University
- 41 Malaysia, Kuala Lumpur: Asia Pacific University
- 42 Mexiko, Monterrey: Tecnológico de Monterrey
- 43 Mexiko, Monterrey: Universidad de Monterrey
- 44 Neuseeland, Taradale: Eastern Institute of Technology
- 45 Neuseeland, Canterbury: Ara Institute of Canterbury
- 46 Neuseeland, Dunedin: Otago Polytechnic
- 47 Niederlande, Eindhoven: Fontys University of Applied Sciences Eindhoven
- 48 Niederlande, Rotterdam: Hogeschool Rotterdam
- 49 Niederlande, Amsterdam: Hogeschool van Amsterdam

- 50 Norwegen, Lillehammer: Inland Norway University of Applied Sciences
- 51 Österreich, Kufstein: FH Kufstein
- 52 Österreich, Wels, Linz: FH Oberösterreich
- 53 Panama, Panama City: Universidad Tecnológica de Panamá
- 54 Peru, Chorrillos: Universidad Peruana de Ciencias Aplicadas
- 55 Polen, Katowice: University of Economics in Katowice
- 56 Portugal, Coimbra: Universidade de Coimbra
- 57 Portugal, Lissabon: Universidade Europeia
- 58 Portugal, Porto: Porto Accounting and Business School, P.PORTO
- 59 Portugal, Maia: University Institute of Maia
- 60 Rumänien, Târgu Mureş: University of Medicine, Pharmacy, Science and Technology of Târgu Mureş
- 61 Rumänien, Timișoara: West University of Timișoara
- 62 Schweden, Sundsvall, Östersund: Mid Sweden University
- 63 Schweiz, Freiburg: Haute École de Gestion Fribourg, University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland
- 64 Serbien, Kragujevac: Academy of Professional Studies Sumadija
- 65 Slowakei, Bratislava: University of Economics in Bratislava
- 66 Slowakei, Žilina: University of Žilina
- 67 Slowenien, Ljubljana: University of Ljubljana
- 68 Slowenien, Maribor: University of Maribor

- 69 Spanien, Jaén: Universidad de Jaén
- 70 Spanien, Las Palmas de Gran Canaria: Universidad de Las Palmas de Gran Canaria
- 71 Spanien, Málaga: Universidad de Málaga
- 72 Spanien, Saragossa: Universidad San Jorge
- 73 Spanien, Valencia: Universidad de València
- 74 Spanien, Valencia: Universidad CEU Cardenal Herrera
- 75 Südafrika, Durban: Durban University of Technology
- 76 Südkorea, Incheon: Inha University
- 77 Südkorea, Pocheon: Daejin University
- 78 Südkorea, Seoul: Chung-Ang University
- 79 Südkorea, Seoul: Sungshin University
- 80 Taiwan, Taoyuan City: National Central University
- 81 Taiwan, Taipeh: National Taipei University of Business
- 82 Taiwan, Taipeh: National Taiwan University of Science and Technology
- 83 Taiwan, Taipeh: National Taipei University of Technology (Taipei Tech)
- 84 Taiwan, Kaohsiung: National University of Kaohsiung
- 85 Thailand, Bangkok: Bangkok University
- 86 Thailand, Bangkok: Kasim Bundit Bangkok
- 87 Tschechien, Prag: Czech Technical University

- 88 Tschechien, Hradec Králové: University of Hradec Králové
- 89 Tschechien, Mladá Boleslav: ŠKODA AUTO University
- 90 Türkei, Istanbul: Istanbul Aydin University
- 91 Türkei, Ankara: TED University
- 92 Ukraine, Kiev: University of Kyiv
- 93 Ukraine, Lviv: University of Lviv
- 94 Ungarn, Budapest: Óbuda University
- 95 Ungarn, Debrecen: University of Debrecen
- 96 Ungarn, Miskolc: University of Miskolc
- 97 USA, Arcata: Humboldt State University, ein California State University Campus
- 98 USA, Billings: Montana State University Billings
- 99 USA, San Diego: National University San Diego
- 100 USA, Chicago: North Park University
- 101 USA, New York: St. Francis College
- 102 USA, Plattsburgh: State University of New York (SUNY) Plattsburgh
- 103 USA, Wilmington: University of North Carolina Wilmington
- 104 Vereinigtes Königreich, Coventry, London: Coventry University
- 105 Vereinigtes Königreich, Nottingham: Nottingham Trent University
- 106 Vereinigtes Königreich, Perth: University of the Highlands and Islands – Perth College



# Highlights im Hochschuljahr

## ZeWiS-Thementag: Rückblick auf Erfolgsgeschichte und Visionen für weiteres Wachstum

Mit Eintritt in den Ruhestand übergab Prof. Dr. Hans-Georg Stark die Leitung des von ihm gegründeten Zentrums für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS) zum 1. Oktober 2022 an Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler. Der als Auftaktveranstaltung der neuen Leitung initiierte Thementag am 17. Januar 2023 im ICO Obernburg ermöglichte dem Team des ZeWiS gemeinsam im Rahmen eines Workshops die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Fortführung der Forschungs- und Transferinstitution zu stellen. Mehr als 50 dem ZeWiS zugehörige Kolleginnen und Kollegen konnten sich über aktuelle Projekte der anderen Arbeitsgruppen informieren und persönlich miteinander ins Gespräch kommen.



Zu Beginn des Thementags gab Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Vizepräsident für Forschung und Transfer und neuer ZeWiS-Leiter, einen Überblick über die Erfolgsgeschichte des ZeWiS, die eine Vielzahl an Industriekooperationen, wissenschaftlichen Publikationen sowie Promotionen beinhaltet. Seit der Gründung des ZeWiS im Jahr 2011 mit 15 Kolleginnen und Kollegen hat sich das ZeWiS zu einem wichtigen Partner für technische und betriebswirtschaftliche Innovation in der Region Bayerischer Untermain etabliert.

Anschließend stellten die Arbeitsgruppen des ZeWiS aktuelle Forschungs- und Transferfragestellungen ihrer Teams vor. Eine Führung durch verschiedene Labore vertiefte die zuvor vorgestellten Themengebiete. Darüber hinaus brachten die ZeWiS-Mitglieder im Rahmen eines Workshops wertvolle Beiträge zur „ZeWiS Vision 2030“ sowie zu den Stellschrauben für weiteres Wachstum der Forschungs- und Transferinstitution ein.

JANUAR

Januar

## Berufsbegleitendes Studium an der TH Aschaffenburg erneut mit Gütesiegel ausgezeichnet

Erstmals erhielt die TH Aschaffenburg im Jahr 2016 vom Verein „Weiterbildung Hessen e.V.“ für ihre berufsbegleitenden Studienangebote mit Bachelorabschluss das Gütesiegel „Geprüfte Weiterbildungseinrichtung“. 2023 wurden die Studiengänge, bei denen die Technische Hochschule Aschaffenburg mit der Hochschule Darmstadt zusammenarbeitet, bereits zum zweiten Mal für eine Laufzeit von drei Jahren rezertifiziert. Dies bescheinigt die hohe Qualität des Studienangebots für Berufstätige in den Bereichen Elektro- und Informationstechnik sowie Wirtschaftsingenieurwesen und ebenso des individuellen Modulstudiums. Gleichzeitig verpflichtet sich die TH Aschaffenburg, die Qualitätsstandards kontinuierlich einzuhalten. Außerdem erhält die Hochschule von erfahrenen Gutachterinnen und Gutachtern wertvolle Hinweise zur ständigen Weiterentwicklung ihrer Weiterbildungsangebote.

Den berufstätigen Studierenden ermöglicht die Zertifizierung in vielen Bundesländern, für die Teilnahme an den in Präsenz an



der Hochschule stattfindenden Lehrveranstaltungen Bildungsurlaub zu beantragen. Über die Zertifizierung freuten sich Dr. Nina Feldmann (links), Judith Fabrig (Mitte) und Cornelia Böhmer (rechts) aus dem Weiterbildungsteam der TH Aschaffenburg ganz besonders.

## MINTbayU erfolgreich gestartet

Das neue MINT-Cluster „MINTbayU“, bestehend aus der TH Aschaffenburg, dem Walter Reis Institut aus Obernburg und der Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain, erweitert mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung das außerschulische Bildungsangebot der Region mit mathematisch-technischem Schwerpunkt. Die Bandbreite reicht von Programmier-Workshops mit kleinen Robotern über Laborbesuche, Tüftelwerkstätten, 3D-Druck und Webdesign bis hin zu Planspielen zum Thema Projektmanagement. Dabei ist den Initiatorinnen und Initiatoren wichtig, die Kinder und Jugendlichen für diese Themen zu begeistern, Zukunftskompetenzen zu vermitteln und einen Einblick in die spätere Berufs- oder Studienwahl zu geben.

Nachdem am 18. Januar 2023 im Bibliothekszentrum Hösbach bereits die erste Veranstaltung im MINTbayU-Projekt in Form

von einer Experimental-Vorlesung zum Thema „Elektrizität und Magnetismus“ 52 Kinder zwischen 10 und 13 Jahren begeistert hatte, fand am 8. Februar ein Workshop zum Thema „Dash und Calliope – Roboter und Mini-Computer mit vielen Möglichkeiten“ statt. Ziel des Workshops, den die TH-Mitarbeiterinnen Catharina Englert und Christiane Heimbücher konzeptioniert, organisiert und gestaltet haben, war es, durch spielerische Elemente und intuitiven Umgang mit der Programmier-Software Interesse am Programmieren zu wecken. Auch Landrat Dr. Alexander Legler (Foto) war zu Gast und zeigte sich begeistert vom Programmiergeist der Jugendlichen.

Januar

Februar

## Kultusstaatssekretärin Anna Stolz würdigt Konzept der Schul- partnerschaften mit der TH Aschaffenburg

Um die Zusammenarbeit mit Schulen zu intensivieren, die ihr berufliches Orientierungsangebot für Schülerinnen und Schüler ausbauen möchten, nominiert die TH Aschaffenburg im Rahmen des Projekts „Schulkontakte“ jedes Jahr Schulen, die sich mit besonderem Engagement für den Austausch mit der TH Aschaffenburg einsetzen.

Im Februar 2023 wurden sechs weitere Schulen aus der Region ausgewählt, davon aus Bayern die FOS/BOS Aschaffenburg, die FOS/BOS Obernburg, das Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach, die Realschule Hösbach sowie aus Hessen die Bachgauschule Babenhausen und die Hohe Landesschule Hanau.

Mit der feierlichen Übergabe der dazugehörigen Urkunden an die jeweiligen Schulleiterinnen und -leiter wurde heute die Ernennung zur TH-Partnerschule besiegelt. Kultusstaatssekretärin Anna Stolz (6. v. l.), die ebenso wie der Landrat des Landkreises Aschaffenburg, Dr. Alexander Legler und der Miltenberger Landrat Jens Marco Scherf zur Verleihung gekommen war, würdigte die gute Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen mit der Technischen Hochschule.



## Unternehmerinnen und Unternehmer im Dialog mit der TH Aschaffenburg

Beatrice Brenner, Leiterin des BVMW-Regionalverbands Bayerischer Untermain (links), begrüßte Anfang März 2023 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Stadt und den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg zu einem Austausch an der Technischen Hochschule. Ziel der Veranstaltung war es, dem Mittelstand den Zugang zu einem Netzwerk zu bieten für den Austausch mit anderen Unternehmen sowie der Hochschule als Quelle von Nachwuchsbeziehungsweise Fachkräften. Das interaktive Format bot einen Wechsel aus Vorträgen, Wortmeldungen und Diskussionen im Plenum.

TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth (Mitte) und der Vizepräsident für Studium, Lehre und Internationales,



## Staatsminister Markus Blume besucht TH-Campus in Miltenberg

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Markus Blume (3. v. l.), besichtigte im März 2023 den Campus Miltenberg der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Eingeladen hatte ihn der Landtagsabgeordnete Berthold Rüth zum Stimmkreisbesuch.

Die TH Aschaffenburg bietet an dem mit modernster Medientechnik ausgestatteten Miltenberger Lernort seit über fünf Jahren den Bachelorstudiengang Mittelstandsmanagement an, einen Studiengang im Blended-Learning-Format.

„Die Ausstattung ist absolut top, auf dem neuesten digitalen Niveau in ganz enger Orientierung an dem, was die Wirtschaft hier braucht und das Ganze auch in den unterschiedlichsten Flexibilitätsstufen“, sagt Blume begeistert. Bezogen auf den Fachkräftemangel betonte Markus Blume, wie entscheidend es sei, nichts unversucht zu lassen, um wirklich alle zu erreichen.



„Und das wird hier vorbildlich geleistet“, lobte der Minister die Umsetzung des Studiengangs in Miltenberg.

Am Ortstermin mit Staatsminister Blume nahmen seitens der Politik Landrat Jens Marco Scherf, Berthold Rüth, MdL, und Bürgermeister Bernd Kahlert sowie von der Hochschule die Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, der Dekan der Fakultät Wirtschaft und Recht, Prof. Dr. Hartwig Webersinke, sowie Prof. Dr. Victoria Bertels teil. In einem konstruktiven Austausch wurden Perspektiven ausgelotet.

Prof. Dr. Holger Paschedag (rechts), eröffneten den Dialog. Im direkten Austausch mit einem Teil der Hochschulleitung und einigen Professorinnen und Professoren wurden vielfältige Themen konstruktiv diskutiert. Die Hochschule gab einen Einblick in ihr Angebot und die Möglichkeiten für Unternehmen.

Gegenstand der Gespräche waren darüber hinaus aktuelle Themen, wie der Wandel der Arbeitswelt durch die Generation Z, die eine neue Erwartungshaltung mitbringt, z. B. bezogen auf Gehaltsvorstellungen und Arbeitszeiten. Außerdem wurde das Nachhaltigkeitsmanagement angesprochen, welches in Zukunft überlebensnotwendig für alle Unternehmen sein wird.

Gerade um dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenwirken zu können, sei es der Hochschule wichtig, zusammen mit den Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region gemeinsam nach Lösungen zu suchen, betonte TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth.

Februar

März

März

MÄRZ



### In Aschaffenburg studieren – Technische Hochschule gewährte Einblick

Der Studieninfotag 2023 der Technischen Hochschule Aschaffenburg lockte mit einem abwechslungsreichen Programm viele Besucherinnen und Besucher auf den Campus. Rund 600 Besucherinnen und Besucher informierten sich vor Ort und online über die Hochschule und das Studienangebot. Neben Professorinnen, Professoren sowie Mitarbeitenden der Hochschule berieten und informierten auch Studierende und Ehemalige die Studieninteressierten sozusagen „auf Augenhöhe“ und teilten ihre persönlichen Erfahrungen.

Vorträge, Präsentationen, Infostände, Exponate und Campusrundgänge halfen dabei, die richtige Entscheidung für die berufliche Zukunft zu treffen. Vorlesungen in Präsenz und online boten Einblicke in das Studienangebot in den Bereichen Science, Engineering, Business, Law oder Health. Außerdem erfuhren die Besucherinnen und Besucher alles Wichtige über den Studieneinstieg, die Studienfinanzierung und ein Studien- oder Praxissemester im Ausland.

An verschiedenen Ständen gab es die Möglichkeit, sich über die berufsbegleitenden Studiengänge oder die dualen Studienangebote, die Angebote des International Office oder des Familien- und Frauenbüros zu informieren. Unter anderem in der Cafeteria gab es in lockerer Atmosphäre auch die Gelegenheit, mit Alumni ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Einige namhafte, regionale Unternehmen, mit denen die TH Aschaffenburg bei den dualen ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen kooperiert, präsentierten sich an eigenen Infoständen.



### Einblicke in naturwissenschaftlich-technische Berufsfelder durch Schülerakademie

Zur Abschlussveranstaltung der dreizehnten Runde der „Schülerakademie für Naturwissenschaften und Technik in der Oberstufe“ (SANTO) am 16. März 2023 begrüßte Prof. Dr.-Ing. Hinrich Mewes, SANTO-Projektleiter an der TH AB, rund 100 Schülerin-

nen und Schüler, Lehrkräfte der beteiligten acht Gymnasien aus der Region sowie Unternehmensvertreterinnen und -vertreter an der TH Aschaffenburg. SANTO ist ein gemeinsames Projekt der IHK Aschaffenburg, der ZENTEC/Initiative Bayerischer Untermain, verschiedener Unternehmen der Region sowie der Technischen Hochschule Aschaffenburg.

Anhand von Plakaten präsentierten die Schülerinnen und Schüler in einer Posterausstellung die Projekte, an denen sie in den beteiligten Firmen mitgearbeitet hatten, und zeigten, was sie dort gelernt haben. So haben sie z. B. Einblick in die Kontaktlinsenherstellung bekommen, die Tätigkeiten eines Industriemechanikers kennengelernt und CAD-Zeichnungen für einen Vespa-Roller erstellt. Sie wirkten bei der Erstellung eines Energieausweises mit und schauten sich die Entwicklung und Produktion von Hundefutter genauer an. Die besten Plakate, die im Laufe des Projekts von den Schülergruppen erstellt wurden, wurden prämiert.

Zum Einstieg machte ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Alison McNamara (Foto) über aktuelle Web-Technologien und die Entwicklung von Computerspielen Lust auf ein Studium und eine spätere Berufstätigkeit im MINT-Bereich.

### TH Aschaffenburg Gastgeberin des ersten WVU Forums

Zum Auftakt des Förderprojektes „Weiterbildungsverbund Untermain (WVU)“ fand am 28. März 2023 das erste WVU Forum an der TH Aschaffenburg statt, die selbst Verbundpartnerin ist. Zum Veranstaltungsprogramm gehörten eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion, Netzwerkmöglichkeiten sowie die



Präsentation neuer Technologien in einem Tech Truck. Unter den über hundert Anwesenden waren neben den Projektpartnern weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie aus Bildung, Lehre und Wissenschaft.

In Zeiten des akuten Fachkräftemangels und der Transformation der Arbeitswelt ist es für Unternehmen wichtiger denn je, in die Weiterentwicklung der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren. Mit dem Förderprojekt „Weiterbildungsverbund Untermain (WVU)“ wurde eine zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Qualifizierung und Weiterbildung am Bayerischen Untermain geschaffen.

In einer Podiumsdiskussion, die Katrin Kix vom Bayerischen Rundfunk moderierte, betrachteten Ingo Bazalik (Leiter Aus- und Weiterbildung, Mainsite GmbH & Co. KG), Christiane Benner (Zweite Vorsitzende, IG Metall), Marcel Verweinen (Personalleiter Deutschland, Continental AG) und Dr. Heike Wenzel (CEO, Wenzel Group und Präsidentin der IHK Aschaffenburg) das Thema Weiterbildung aus unterschiedlichen Perspektiven.

Bei einer Besichtigung des WVU Tech Truck, der „mobilen Zukunftswerkstatt“, konnten die Teilnehmenden neue Technologien, wie virtuelles Schweißen via Augmented Reality kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen und Kontakte knüpfen.

März

März

## Die ersten drei Abschlüsse im Studiengang Medical Engineering and Data Science

Zum Wintersemester 2019/20 startete an der TH Aschaffenburg der neue Bachelorstudiengang Medical Engineering and Data Science (MEDS). 2023 haben die ersten MEDS-Studierenden ihr Studium an der TH Aschaffenburg erfolgreich abgeschlossen. Elias Mende (2. v. l.), Aileen Reusing (2. v. r.) und Ismat Zarbaliyev (rechts) haben innerhalb von nur sieben Semestern ihre Bachelorarbeit geschrieben und alle Prüfungen mit Erfolg bestanden. Damit sind sie die ersten und schnellsten Drei des Jahrgangs 2019 in ihrem Studienfach. Darüber freut sich auch Studiengangskoordinator Prof. Dr. Patrick Warnat (links).



Mit den ersten Absolventinnen und Absolventen endet die grundlegende Aufbauphase des 2019 gestarteten Studiengangs MEDS, der im Januar 2023 akkreditiert wurde.

Während des praxisbezogenen Studiums beschäftigen sich die Studierenden im Studiengang Medical Engineering and Data Science mit anwendungsorientierter Informatik, digitaler Medizintechnik, den Grundlagen von Medizin und medizinischer Informatik. In einem praktischen Studiensemester sammeln sie weitere Einblicke in mögliche Tätigkeitsfelder. Anschließend erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium u. a. in den Studienschwerpunkten „Data Science“ oder „Digitale Medizintechnik“ zu vertiefen.

# APRIL

## Rund 1.200 Studierende besuchten Campus Careers

Die hochschuleigene Karrieremesse Campus Careers bot im Mai 2023 wieder rund 1.200 Studierenden die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre mit potentiellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen und wertvolle Kontakte in Sachen Karriere zu knüpfen. 72 Firmen aus der Region Bayerischer Untermain sowie überregionale Unternehmen informierten über Praktika, Abschlussarbeiten und Jobmöglichkeiten.



## Prof. Dr. Verena Rock neue Präsidentin der gif

Bei der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung (gif) Ende April 2023 im Rahmen der Feier zum 30-jährigen Bestehen fand die Wahl des neuen Vorstands statt. Die bisherige Vizepräsidentin der gif, Prof. Dr. Verena Rock (Foto, 2. v. l.), trat die Nachfolge von Thomas Beyerle an der gif-Spitze an. Brigitte Adam, zuvor Beisitzerin im gif-Vorstand, übernimmt das Amt der Stellvertreterin.

Professorin Rock lehrt an der Technischen Hochschule Aschaffenburg in der Fakultät Wirtschaft und Recht u. a. Immobilieninvestment und -management. Sie verantwortet den 2020 neu in Aschaffenburg gestarteten, bundesweit ersten Bachelorstudiengang Digitales Immobilienmanagement. Gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Lars Schöne leitet sie das hochschuleigene Institut für Immobilienwirtschaft und -management (IIWM). Bevor sie an die Hochschule berufen wurde, arbeitete sie als Immobilienfondsmanagerin. Außerdem ist sie neben Beiratsmandaten im deutschen Advisory Board der Berufsvereinigung RICS (Royal Institution of Chartered Surveyors) tätig und sitzt unter anderem in der Fachjury des Immobilienmanager-Awards sowie des PropTech Germany Awards.



Die Campus Careers wurde bereits zum elften Mal unter der Federführung des Career Service der TH Aschaffenburg organisiert, zuvor hatte das Akademiker Netzwerk Aschaffenburg e.V., bestehend aus Alumni, die Messe veranstaltet. Bei den ausstellenden Organisationen waren sowohl regionale als auch überregionale Unternehmen, große Konzerne und kleine Betriebe vertreten.

Dr. Alexander Legler, Landrat des Landkreises Aschaffenburg, und Eric Leiderer, Bürgermeister der Stadt Aschaffenburg, verschafften sich bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellungshalle mit TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Kanzlerin Heide Klug und Melissa Sommer, Leiterin des Career Service, einen Eindruck von den ausstellenden Unternehmen. Die beiden Politiker lobten die gute Organisation der Messe seitens der Hochschule und freuten sich über die große Anzahl an Firmen aus der Region, die den Studierenden vielversprechende berufliche Perspektiven bieten.

# MAI

April

Mai

Mai

## Zum 10. Mal an der TH Aschaffenburg verliehen

Mit dem Friedrich-Dessauer-Preis 2023 hat der VDE Rhein-Main e.V. am 1. Juni Sebastian Frahm aus Kiel, Marvin Leber aus Oberbalbach und Thorina Stegmann aus Seligenstadt ausgezeichnet. Marvin Leber und Thorina Stegmann haben den Masterstudiengang Elektro- und Informationstechnik an der TH Aschaffenburg erfolgreich absolviert, Sebastian Frahm hat seinen Masterabschluss über ein Fernstudium der Elektrotechnik



erlangt, das die Technische Hochschule in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt und dem Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh) anbietet. Alle drei haben für ihre Masterarbeit die Note „sehr gut“ erhalten.

Mit dieser Auszeichnung würdigt der „Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.“ hervorragende Leistungen auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet und setzt ein Zeichen für die gesellschaftliche Bedeutung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und ihrer Arbeit.

Insgesamt 25 Absolventen der Fakultät Ingenieurwissenschaften des Masterstudiengangs Elektro- und Informationstechnik der TH Aschaffenburg sind in den vergangenen 10 Jahren bereits mit dem Friedrich-Dessauer-Preis geehrt worden.



## Open Campus 2023

Die Technische Hochschule präsentierte sich beim Open Campus 2023 mit Infoständen, Vorträgen, Diskussionsrunden, offenen Laboren, Experimentierstationen und Mitmachangeboten für die ganze Familie einem breiten Publikum.

Rund 1.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, die TH Aschaffenburg in all ihren Facetten kennenzulernen, sich auf unterhaltsame Art und Weise über aktuelle Fragen der Wissenschaft zu informieren und in lockerer Atmosphäre mit Professorinnen, Professoren und Studierenden ins Gespräch zu kommen.

In der Science Lounge und einigen Laboren bekamen die Gäste Einblicke in die Welt der Forschung und des Wissenstransfers. Hier wurden unter anderem über Live-Demos verschiedene Möglichkeiten der Künstlichen Intelligenz (KI) vorgestellt, z. B. im Bereich des autonomen Fahrens. Auch wurde gezeigt, wie sich Verkehrsräume sauberer und sicherer gestalten lassen oder wie die angewandte KI-Forschung dazu beitragen kann, die Lebensqualität von Aschaffener Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Wie der Einsatz des 3D-Drucks in der Medizin, das sogenannte Bioprinting, funktioniert, wurde ebenfalls vorgestellt. Für Unternehmen gab es Informationen zu Kooperationsmöglichkeiten mit der Hochschule, zu Wissenstransfer-

angeboten und für Gründungsinteressierte bot das VentureLab Mini-Coachings an. Bei den geöffneten Laboren reichte die Bandbreite von den Materialtechnologien über die Leistungselektronik, elektrische Maschinen und Antriebstechnik sowie die Messtechnik, Sensorik und Aktorik bis hin zu den Regenerativen Elektrischen Energiesystemen.

An Ständen mit Exponaten und Mitmachangeboten sowie in Vorträgen der Fakultäten Gesundheitswissenschaften (i. Gr.), Ingenieurwissenschaften sowie Wirtschaft und Recht wurde das Studienangebot präsentiert, aber auch Einrichtungen wie das Familien- und Frauenbüro, das Green Office und das International Office stellten sich vor. Darüber hinaus standen eine Studienberaterin sowie Studierende für ein persönliches Gespräch zu Fragen rund ums Studium zur Verfügung.

Bei Fishbowl-Podiumsdiskussionen zu den Themen „Chat-GPT an der Hochschule?“ und zur „Energiewende“ nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit Professorinnen und Professoren über künstliche Intelligenz und Sprachmodelle oder das Heizen von Gebäuden zu diskutieren. Auch die Sportangebote zum Mitmachen von Yoga bis zum Beachvolleyballturnier stießen auf reges Interesse. Das abwechslungsreiche Kinderprogramm reichte von der Kreativwerkstatt mit Mal- und Bastelaktionen über ein Kindertheater bis hin zur Teddy-Klinik.

## Ministerialdirigent Dr. Tobias Haaf besucht TH Aschaffenburg

Ministerialdirigent Dr. Tobias Haaf, Leiter der Abteilung „Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, war am 11. Juli 2023 an der TH Aschaffenburg zu Gast.

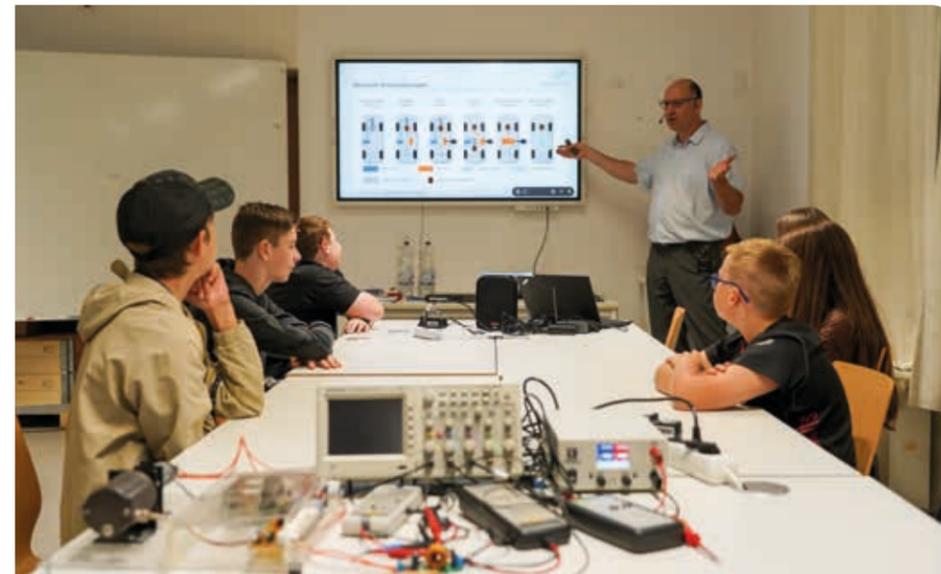
Bei seinem ersten Besuch an der Hochschule berichtete ihm die Hochschulleitung über die aktuelle Entwicklung der TH Aschaffenburg in den zentralen Handlungsfeldern der jüngst abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und den Hochschulen.

Im Mittelpunkt des Gespräches mit TH-Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Kanzlerin Dr. Heide Klug sowie den beiden Vizepräsidenten Prof. Dr. Holger Paschedag und Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler stand die weitere Entwicklung der Hochschule, die im Rahmen des Hochschulvertrags und mit dem seit dem 1. Januar 2023 geltenden Bayerischen Hochschulinnovationsgesetz ermöglicht wird.

Bei einem Rundgang über den Campus informierte sich Dr. Tobias Haaf über den aktuellen Stand der Baumaßnahmen. Außerdem besichtigte der Ministerialdirigent gemeinsam mit der Hochschulleitung verschiedene Labore. Der Gast aus dem Wissenschaftsministerium zeigte sich beeindruckt vom Umfang und der Qualität der angewandten Forschung an der TH Aschaffenburg.



JULI



## Ferien-Uni an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

Spannende Einblicke ins Ingenieurstudium: 35 Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse konnten am 5. September 2023 wieder einen Vormittag lang in das Studierendenleben an der Technischen Hochschule Aschaffenburg hineinschnuppern.

An dem alljährlich stattfindenden Ferien-Uni-Tag bot die Fakultät Ingenieurwissenschaften insgesamt sechs verschiedene Workshops an. Unter dem Motto „Technik zum Anfassen“ brachten diese Angebote interessierten Mädchen und Jungen die Arbeitsfelder einer Ingenieurin bzw. eines Ingenieurs näher.

Versuche zu Solarthermie und Photovoltaik veranschaulichten die praktische Anwendung erneuerbarer Energien. Auch erfuhren Schülerinnen und Schüler, wie Elektroautos aufgebaut sind und wie die Antriebskomponenten funktionieren. In weiteren Angeboten konnten sie erforschen, welche Möglichkeiten Augmented Reality bietet und wie ein digitaler Zwilling entsteht und lernten darüber hinaus verschiedene Videoschnitt-Programme kennen. Darüber hinaus erhielten die Acht-, Neunt- und Zehntklässlerinnen und -klässler Einblicke in die moderne Automatisierungstechnik. Auch Beschichtungstechniken konnten sie genauer unter die Lupe nehmen.

Unterstützt wurde die Veranstaltung, die in Kooperation mit dem MINT-Cluster MINTbayU stattfand, vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE).

SEPTEMBER

AUGUST

## Berufsbegleitender Studiengang Elektro- und Informationstechnik seit 10 Jahren erfolgreich

Die TH Aschaffenburg feierte im vergangenen Jahr das Jubiläum des 2013 in der Fakultät Ingenieurwissenschaften eingeführten berufsbegleitenden Bachelorstudiums. Mit dem 2013 an der TH Aschaffenburg eingeführten Studiengang wurde erstmalig die Möglichkeit für qualifizierte Berufserfahrene geschaffen, in Aschaffenburg neben der Berufstätigkeit zu studieren. Der Studiengang wurde gemeinsam mit der Hochschule Darmstadt (h\_da) entwickelt und wird in Kooperation mit Lehrenden der h\_da durchgeführt.



Nach einer zweijährigen Aufbau- und Entwicklungsphase im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ konnten im Sommersemester 2017 die ersten Absolventinnen und Absolventen beglückwünscht werden. Seitdem haben insgesamt über 90 Studierende den Studiengang mit Erfolg absolviert. Die aktuellen Zahlen der eingeschriebenen Studierenden zeigen, dass das berufsbegleitende Studium Elektro- und Informationstechnik mit 84 Studierenden weiterhin stark nachgefragt ist. Eine der zentralen Stärken des Studiengangs ist die individuelle Betreuung der berufstätigen Studierenden durch das engagierte Team der TH Aschaffenburg.

Juli

August

August

September



## Unterzeichnung des Hochschulvertrags mit dem Wissenschaftsministerium

In der Akademie der Wissenschaften fand am 21. September 2023 in München die feierliche Unterzeichnung der individuellen Hochschulverträge durch Wissenschaftsminister Markus Blume und die Leitungen der 33 staatlichen bayerischen Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Technischen Hochschulen sowie Kunsthochschulen statt.

Die TH Aschaffenburg setzt in ihrem Hochschulvertrag Schwerpunkte auf Studium und Lehre, die Pflege und den Ausbau der Schulkontakte, die Förderung begabter Studierender, die Internationalisierung der Hochschule sowie die Weiterentwicklung des Studiengangsportfolios. Im Bereich der Weiterbildung soll der Aufbau der TH Academy

vorangebracht werden. Nicht zuletzt mit der Gründung des neuen Technologietransferzentrums Nachhaltige Energien in Alzenau will die TH Aschaffenburg die angewandte Forschung und den Transfer stärken und sich im Bereich der Wissenschaftskommunikation breiter aufstellen. Eines der Ziele in Bezug auf die Gleichstellung ist die Steigerung des Professorinnenanteils auf 30 Prozent. Die Digitalisierung von Hochschulprozessen und die Unterstützung der strategischen Steuerung durch einen leichteren Zugang zu Daten und Kennzahlen sind im Vertrag ebenso festgeschrieben wie die kontinuierliche Weiterentwicklung des Weges der TH Aschaffenburg hin zu noch mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Wenn die TH Aschaffenburg die im Vertrag vereinbarten Meilensteine erreicht, erhält sie bis 2027 pro Jahr 829.000 Euro aus dem Strategiefonds des Freistaats Bayern.

September

## mainproject Wirtschaftssymposium 2023 an der TH Aschaffenburg

60 Teilnehmende – Fach- und Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus der Region Bayerischer Untermain – fanden sich Ende September an der TH Aschaffenburg ein, um beim mainproject Wirtschaftssymposium wertvolle Impulse für ihr Business mitzunehmen. Das Symposium, das von Prof. Dr.-Ing. Georg Rainer Hofmann und Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler, Vizepräsident für Forschung und Transfer, eröffnet wurde, bot einen breiten Rahmen zur qualifizierten Behandlung und vertiefenden Diskussion aktueller Problemstellungen. Zu den Themen zählten u. a. Nachhaltigkeit, New Work, Agilität und Digitalisierung.

In seinem Impulsvortrag gab Fabian König, Head of Innovation Consulting, Einblicke in das Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement bei ERBACHER the food family, Kleinheubach. Sechs Sessions standen im Anschluss zur Wahl, in denen das

Publikum eingeladen war, mitzudiskutieren. Dabei ging es unter anderem um das KI-Tool Chat GPT, die Flexibilisierung von Arbeitsmodellen, Kommunikation von Nachhaltigkeit, kundenzentriertes Arbeiten, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und das moderne Wissensmanagement.

Mit dem so vielfältig ausgestalteten Wirtschaftssymposium hat mainproject einmal mehr dazu beigetragen, die Innovationskraft der Unternehmen am Untermain zu stärken und persönliche Vernetzungsgelegenheiten für Fach- und Führungskräfte geboten.



September

## Doktorgrad an der TH Aschaffenburg möglich

Im September genehmigte das Bayerische Wissenschaftsministerium die Gründung des gemeinsamen Promotionszentrums der Technischen Hochschule Aschaffenburg im Verbund mit der TH Würzburg-Schweinfurt und der Hochschule Coburg.

Mit dem neuen Promotionszentrum Nachhaltige und Intelligente Systeme (NISys) haben Masterabsolventinnen und -absolventen erstmals die Möglichkeit – ohne Kooperation mit einer Universität – an den drei beteiligten Hochschulen zu promovieren. Dort kann der akademische Grad der Doktorin bzw. des Doktors der Ingenieurwissenschaften erworben werden.

Die drei beteiligten nordbayerischen Hochschulen zeichnen sich durch ihre herausragende Forschungsstärke im Bereich intelligenter Methoden und



Technologien, darunter Künstliche Intelligenz, aus, die durch umfangreiche Drittmittelaufnahmen und zahlreiche wissenschaftliche Publikationen belegt wird. Insgesamt 37 qualifizierte Professorinnen und Professoren – darunter 11 Forschende der TH Aschaffenburg – werden im Rahmen des Promotionszentrums eng zusammenarbeiten.

SEPTEMBER



## Institut für Mittelstandsmanagement an der TH Aschaffenburg eröffnet

Das neu gegründete Institut für Mittelstandsmanagement (THIM) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg fördert den Wissenstransfer in die regionale Wirtschaft und die Forschung sowie Kontakte zwischen Studierenden, Lehrenden und mittelständischen Unternehmen in der Region. Die Eröffnungsveranstaltung am 15. November, zu der neben Mitgliedern der Hochschulleitung, Studierenden und zahlreichen weiteren Hochschulangehörigen rund 100 Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen am Bayerischen Untermain gekommen waren, gab den Auftakt für die Arbeit des Instituts.

Ins Leben gerufen haben das THIM acht Professorinnen und Professoren der Fakultät Wirtschaft und Recht an der TH Aschaffenburg. Die Gründungsmitglieder – Prof. Dr. Victoria Bertels, Prof. Dr. Ralph Hirdina, Prof. Dr. Thomas Lauer, Prof. Dr. Erich Ruppert, Prof. Dr. Susan Schädlich, Prof. Dr. Christiane Seidel, Prof. Dr. Sabrina Weithmann und Prof. Dr. Kai Winter – haben sich zum Ziel gesetzt, die Kooperation zwischen der Hochschule und regionalen mittelständischen Betrieben zu erweitern und zu vertiefen. Charlotte Jäger und Christine Wissel, erfahrene Mitarbeiterinnen der Fakultät, bringen ihre Expertise aus der engen Zusammenarbeit mit Unternehmen im Studiengang Mittelstandsmanagement ein und zählen ebenfalls zu den Institutsmitgliedern.

NOVEMBER



## Eröffnung des Technologietransferzentrums Nachhaltige Energien (NETZ) in Alzenau

Mit dem Einzug der „Denkfabrik Nachhaltige Energien“ in das Gebäude der Energieversorgung Alzenau (EVA) wurde am 16. Oktober 2023 ein wichtiger Meilenstein für den Aufbau des neuen Technologietransferzentrums in der Region Bayerischer Untermain gefeiert. Die Bayerische Staatsministerin für Digitales, Judith Gerlach, MdL (4. v. l.), eröffnete das NETZ in Alzenau in Vertretung für den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Sie hatte sich gemeinsam mit dem

Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Winfried Bausback, MdL und Staatsminister a. D. (2. v. r.), ebenfalls unter den Gästen, auf politischer Ebene intensiv für die Ansiedlung eines weiteren TTZ in der Region eingesetzt.

Neben der Denkfabrik, der Zentrale des NETZ in den Büroräumen der EVA, gehört zum neuen Technologietransferzentrum auch ein Laborzentrum, das im ehemaligen Musikschulgebäude der Stadt Alzenau eingerichtet wird. Zusätzlich sind „Reallabore“ vor Ort bei kooperierenden Unternehmen geplant, in denen zu ausgewählten Themen, wie Ganzjahresenergiespeicher oder Energiemanagement von Smart-Home-Systemen, geforscht wird.

Die Forschungsschwerpunkte des NETZ in Alzenau sind von großer gesellschaftlicher Relevanz und konzentrieren sich auf die nachhaltige Energiegewinnung, Energiespeicherung und -verteilung sowie die Transformation industrieller Prozesse hin zu höherer Energieeffizienz.

September

Oktober

Oktober

November

## Absolventin der TH Aschaffenburg mit Bayerischem Kulturpreis ausgezeichnet

Am 16. November hat die Bayernwerk AG in München wieder den Bayerischen Kulturpreis vergeben. In der Sparte Wissenschaft erhielten 33 Absolventinnen und Absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden bayerischer Hochschulen, Universitäten und Kunsthochschulen den begehrten Preis. Auch Miriam Schatz, Absolventin der Technischen Hochschule Aschaffenburg, wurde für ihre wissenschaftliche Leistung geehrt. Sie erhielt die mit 2000 Euro dotierte Auszeichnung für ihre Masterarbeit im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Ihre Arbeit liefert wichtige Erkenntnisse darüber, wie sich Reizüberflutung auf die menschliche Leistungsfähigkeit bei der Entscheidungsfindung auswirkt und welche Verhaltensweisen daraus im betriebswirtschaftlichen Umfeld resultieren. Wissenschaftlich betreut hat die Masterarbeit von Miriam Schatz Prof. Dr. Peter Gordon Rötzel.

Den Preis in der Sparte Wissenschaft haben neben Miriam Schatz 32 weitere Absolventinnen und Absolventen bayerischer Hochschulen, Kunsthochschulen und Universitäten bekommen. Den Bayerischen Kulturpreis verleiht die Bayernwerk AG in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.



## Auftakt für den ZENTRIA.Hub: Gemeinsam den Gründergeist stärken

Ende 2023 wurde das Zentrum für Entrepreneurship into Action, kurz ZENTRIA, vom Freistaat Bayern genehmigt, sodass die Arbeit dort zum 1. Januar 2024 starten konnte. Hier sollen Innovationen, Unternehmensgründungen und Wissenstransfer noch stärker gefördert werden. Im Zentrum dieses Gründungs-Hubs steht ein Zertifikatsstudium, welches eine besonders praxisnahe Entrepreneurship-Ausbildung gewährleistet.

Organisiert wird ZENTRIA durch einen Hochschulverbund aus der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt und der Technischen Hochschule Aschaffenburg. Darüber hinaus sind intensive und ausgeweitete Kooperationen mit den regionalen Gründungs- und Technologietransferzentren (ZDI, IGZ, TGZ) sowie weiteren Partnern aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft geplant.

Über einen Zeitraum von fünf Jahren fördert „Hightech Transfer Bayern“ den ZENTRIA.Hub mit rund 500.000 Euro sowie zwei Planstellen. Studierende und wissenschaftlich Mitarbeitende



aller Fachrichtungen können sich ab dem Herbst 2024 für die Aufnahme in das Programm bewerben. Der erste Pilotdurchlauf findet im Sommersemester 2025 und Wintersemester 2025/26 statt.

## ZeWiS-Transfertag 2023: Innovationspotenziale für Wirtschaft und Forschung im Fokus

Der ZeWiS-Transfertag am 16. November 2023 im ICO Obernburg bot eine Plattform für den Austausch zwischen Wirtschaft und Forschung. Zahlreiche Gäste aus regionalen Unternehmen, Politik und Hochschule nutzten die Gelegenheit, um sich über Forschungs- und Transferangebote auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Nach der Begrüßung durch die Präsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth sowie den Vizepräsidenten und Leiter des ZeWiS Prof. Dr.-Ing. Klaus Zindler wurden in einer Podiumsdiskussion Herausforderungen des Mittelstands erörtert. Einigkeit herrschte darüber, dass das ZeWiS eine wichtige Rolle als Katalysator für die unterfränkische Wirtschaft spielt.



In Kurzvorträgen wurden aktuelle Forschungsthemen und Kooperationen präsentiert, darunter das „New Work Mindset“, KI-basierte Bildverarbeitungsmethoden für medizinische Anwendungen und Coaching-Angebote im Bereich Künstliche Intelligenz. Die Präsentation von Forschungsergebnissen in den Bereichen Lasertechnik und Photonik zur Verbesserung industrieller Fertigung sowie eine Laborbesichtigung rundeten den Tag ab.

November

November

Dezember

# Freunde und Fördernde

*Wir bedanken uns bei allen, die durch Sponsoring, Förderung und Spenden einen wichtigen Beitrag für die Hochschule geleistet haben, für die wertvolle Unterstützung!*

## Förderverein

Die 1990 gegründete Gesellschaft der Förderer und Freunde der Hochschule Aschaffenburg e.V., kurz Förderverein, unterstützte unsere Hochschule von Beginn an materiell wie ideell. Der Förderverein hat wesentlich zur Errichtung und zum Aufbau der Hochschule in Aschaffenburg beigetragen und zahlreiche Projekte an der Hochschule mitfinanziert.

Im Berichtsjahr hat der Förderverein die Ausrichtung der akademischen Feier zur Auszeichnung der besten Absolventinnen und Absolventen, die Erstsemesterbegrüßung und einen Berufsinformationsabend finanziell unterstützt.

## Spenderinnen und Spender

(in alphabetischer Reihenfolge)

- Akademiker Netzwerk Aschaffenburg e.V.
- ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
- Allgemeiner Schul- und Stiftungsfonds, Stiftungsamt Aschaffenburg
- BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main
- Clemens-Hensel-Stiftung in der Verwaltung der IHK-Stiftung, Aschaffenburg
- Dr. Ernst und Christine Herlein Stiftung, Aschaffenburg
- Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg
- Hans E. Winkelmann GmbH, Rödermark
- Hensel Recycling GmbH, Aschaffenburg
- Herbert Neumeyer Stiftung, Mainaschaff
- HE-S Digital Management GmbH, Johannesberg
- HIH Real Estate GmbH, Hamburg
- Holger Weber – Bereit für die Zukunft!, Sulzbach
- KION Battery Systems GmbH, Karlstein
- Prof. Dr. Alexander Kolb, Frankfurt am Main
- Magna Electronics Europe GmbH & Co. KG, Sailauf
- Mainsite GmbH & Co. KG, Obernburg
- Rolf Stockum – Heilpraktiker für Psychotherapie, Aschaffenburg
- ODDO BHF SE, Frankfurt am Main
- Prestige Promotion Verkaufsförderung & Werbeservice GmbH, Alzenau
- Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Aschaffenburg
- TRUMPF Laser- und Systemtechnik AG, Ditzingen
- VDMA e.V., Frankfurt am Main
- Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V., Frankfurt am Main
- Weber GmbH, Aschaffenburg
- WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG, Klingenberg

## Fördernde Deutschlandstipendium

(in alphabetischer Reihenfolge)

- ALD Vacuum Technologies GmbH, Hanau
- Automobil-Verkaufs-Gesellschaft Joseph Brass GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- AVG Aschaffener Versorgungs-GmbH, Aschaffenburg
- DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main
- Eder & Heylands Brauerei GmbH & Co. KG, Großostheim
- Fördergemeinschaft des Lions Club Main Spessart Obernburg e.V., Obernburg
- Heinrich Kopp GmbH, Kahl am Main
- Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt
- Hensel Recycling GmbH, Aschaffenburg
- Herbert Neumeyer Stiftung, Mainaschaff
- Dr. Ernst Herlein und Christine Herlein Stiftung, Aschaffenburg
- DS Smith Paper Deutschland GmbH, Aschaffenburg
- HS ImmoInvest GmbH, Offenbach am Main
- Josef Stix GmbH & Co. KG, Niedernberg
- Karl Georg Schobert Präzisions-Messzeug GmbH, Aschaffenburg
- Beate und Karl Konrad, Haibach
- Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg
- Mainsite GmbH & Co. KG, Obernburg
- MAIREC Edelmetallgesellschaft mbH, Alzenau
- Horst Michaels †, Johannesberg
- Notare Heinrich Klotz und Dr. Thilo Morhard, Aschaffenburg
- Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach
- Sigrith Oswald, Miltenberg
- OSWALD Elektromotoren GmbH, Miltenberg
- PASS IT-Consulting Dipl.-Inf. G. Rienecker GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- PSI Software AG, Aschaffenburg
- Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg
- Ellinor Rigel, Aschaffenburg
- Rödl & Partner, Nürnberg
- Sappi Stockstadt GmbH, Stockstadt
- Rolf Schwind, Kleinostheim
- Sigi und Hans Meder-Stiftung, Bad Soden a. Ts.
- Sommer & Goßmann MEDIA-MANAGEMENT GmbH, Aschaffenburg
- Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Aschaffenburg
- Stiftungsamt Aschaffenburg
- Suffel KG, Aschaffenburg
- Teamlog GmbH Spedition und Logistik, Aschaffenburg
- Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG, Aschaffenburg
- Walter Fries Consulting GmbH, Aschaffenburg
- Weber GmbH, Aschaffenburg
- Zonta Club Alzenau
- Zonta Club Aschaffenburg
- Zweirad Stenger GmbH, Hösbach



Über 300 Euro monatlich freuten sich im Jahr 2023 insgesamt 58 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Technischen Hochschule Aschaffenburg, die durch das Deutschlandstipendium gefördert werden.

# In dankbarer Erinnerung



## Prof. Dr. Günter Kovacs

### Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Prof. Dr. Günter Kovacs, der am 14. Januar 2023 im Alter von 60 Jahren unerwartet verstorben ist. Er bleibt uns als äußerst engagierter Professor und sehr geschätzter Kollege unvergessen.

Der promovierte Ingenieur, der Elektrotechnik im Studiengang Nachrichtentechnik an der Technischen Universität Wien studiert hatte, war neun Jahre lang als Professor für die Lehrgebiete „Physik, Grundlagen der Elektrotechnik sowie elektronische Bauelemente und Schaltungstechnik“ an der Technischen Hochschule Aschaffenburg tätig. Er leitete das Labor für elektronische Bauelemente und engagierte sich in der akademischen Selbstverwaltung als Mitglied in Prüfungskommissionen und als Praktikantenbeauftragter. Seine große Hilfsbereitschaft und begeisternde Art wurden von Kolleginnen und Kollegen ebenso wie von den Studierenden sehr geschätzt. Seine Leidenschaft galt der Lehre und dem Wissenserwerb der Studierenden, die ihm diese Leidenschaft mit einer sehr großen Anerkennung dankten.

Bevor Günter Kovacs an die TH Aschaffenburg berufen wurde, war er nach dem Studium Universitätsassistent an der Technischen Universität Wien, später Gastforscher am Electronic Instrumentation Laboratory der Delft University of Technology. Nach kurzer freiberuflicher Tätigkeit wechselte Günter Kovacs zur Siemens Matsushita Components GmbH, die in der EPCOS AG aufging.

Der Vater einer Tochter lebte in Aschaffenburg und München. Privat galt seine große Leidenschaft den Alpen, dem Wandern und Bergsteigen.

Er hinterlässt eine große Lücke in unserer Hochschulgemeinschaft. Wir werden seine herzliche, offene und zupackende Art auch persönlich sehr vermissen und ihn in guter Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die sich ihm verbunden fühlen.



## Ehrensenator Horst Michaels

### Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Horst Michaels, der am 22. November 2023 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Zunächst als erfolgreicher Unternehmer, anschließend als Präsident und später als Ehrenpräsident der IHK Aschaffenburg zeichnete er sich durch seinen beispiellosen Einsatz für die Wirtschaftsregion Bayerischer Untermain aus. Dazu gehörte auch, dass er sich bereits seit 1989 unermüdlich für die Gründung einer Fachhochschule in Aschaffenburg engagierte. Aus diesem Grund verlieh ihm die Hochschule 2001 die Würde des ersten Ehrensenators.

Während seiner Amtszeit als IHK-Präsident, die 1987 begann, legte Horst Michaels besonderen Wert auf die Entwicklung und Stärkung der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region. Insbesondere setzte er sich entschlossen für die Gründung der Fachhochschule Aschaffenburg ein. Seine Motivation bestand darin, den steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften zu decken, den die wachsende Wirtschaft am Bayerischen Untermain in den 1980er und frühen 1990er Jahren verzeichnete.

Die Realisierung der FH war jedoch von erheblichen Herausforderungen geprägt: Es bedurfte der Beschaffung finanzieller Mittel, relevante Entscheidungsträger mussten von der Dringlichkeit des Projekts überzeugt werden und schließlich galt es, sich gegenüber konkurrierenden Standorten in Bayern durchzusetzen. Daher wurde im Jahr 1990 der Förderverein der Fachhochschule Aschaffenburg gegründet, dessen Vorsitz Horst Michaels über zwei Jahrzehnte innehatte. Mit Fingerspitzengefühl und überzeugender Rhetorik führte er zahlreiche Gespräche mit kommunalen und landespolitischen Vertreterinnen und Vertretern sowie dem Wissenschaftsrat.

Fünf Jahre nach Gründung des Fördervereins begannen 1995 die ersten Studierenden ihr Studium auf dem Gelände der ehemaligen Jäger-Kaserne. Die konstruktive Zusammenarbeit von verschiedenen politischen Parteien und Institutionen, bei der Horst Michaels eine entscheidende Rolle spielte, hat dies ermöglicht.

In großer Dankbarkeit werden wir Horst Michaels ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen, die sich ihm verbunden fühlen.



**TH Aschaffenburg**  
university of applied sciences

science  
engineering  
business  
law

**Technische Hochschule  
Aschaffenburg**

Würzburger Straße 45  
D-63743 Aschaffenburg

Tel. +49 (0)6021-42 06-0

E-Mail [info@th-ab.de](mailto:info@th-ab.de)

[www.th-ab.de](http://www.th-ab.de)

